umdaschgroup

8:00 am
everywhere

Nachhaltigkeitsbericht 2013

umdaschgroup

Nachhaltigkeitsbericht 2013

Zítra
明天
Amanhã
Tomorrow
Morgen
الغد
Demain
mañana
내일
завтра
Morgondagen

Inhalt

Nachhaltigkeit ist das große Schlagwort unserer Zeit. Verantwortung zu tragen für Gesellschaft, Umwelt, Menschen und natürlich für die produzierten Produkte, ist der Umdasch Group seit jeher ein Anliegen. Nicht erst, seit es für Unternehmen modern geworden ist, Good Citizenship zu betreiben und sich für soziale Belange einzusetzen.

Dieser Bericht stellt eine Bestandsaufnahme dar. Er soll Bewusstsein für das vielfältige Engagement und die zahlreichen Initiativen der Umdasch Group schaffen, die so selbstverständlich geworden sind, dass sie häufig gar nicht mehr als nachhaltig im Sinne verantwortungsvollen Handelns wahrgenommen werden.

Daher zieht der Bericht einen Querschnitt. Wie auch der Geschäftsbericht um 8:00 Uhr morgens – durch unterschiedlichste Unternehmensbereiche – diesmal unter dem Aspekt von Corporate Social Responsibility. Und der Versuch, jede wertschöpfende Tätigkeit im Unternehmen auch unter einem nachhaltigen Gesichtspunkt zu betrachten, ist gelungen. Ein Zeichen, dass CSR hier gelebt wird.

010 Vorwort
012 Wertematrix

Produkt

016 Innovation und Kundenorientierung
019 Nachhaltige Produkte und Lösungen
022 Nachhaltige Geschäftsmodelle

Umwelt

028 ISO Zertifizierung
029 Energieverbrauch
032 Rohstoff- und Ressourceneinsatz
034 Umweltrelevante Anlagen
035 Abfallwirtschaft und Recycling

Mit-arbeiter

038 Personalentwicklung und Weiterbildung
041 Flexible Arbeitszeitmodelle
041 Gesundheit und Vitalität
043 Sozialleistungen
043 Vielfalt und Chancengleichheit

Führen und Gestalten

046 Kommunikation
048 Transparenz und Offenheit
050 Führungsgrundsätze
051 Ideenmanagement

Gesell-schaft

055 Sponsorship
056 Schwerpunkt Bildung
059 Globale Entwicklung

Geld nachhaltig ausgeben oder es nachhaltig verdienen? Integriert nachhaltig reporten oder integriert nachhaltig agieren? Gutes tun und laut darüber reden oder sich lieber aufs Handeln konzentrieren? Sich am Mainstream messen oder seinen eigenen Weg gehen? Wenn ein Unternehmen sich ernsthaft damit auseinandersetzt, wie es dazu beitragen kann, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, darf es sich nicht scheuen, sich selbst zu hinterfragen, Fragen zuzulassen und offene und transparente Antworten zu geben.

8:00 am
Headquarter Amstetten, Austria

ANDREAS J. LUDWIG
CEO Umdasch Group

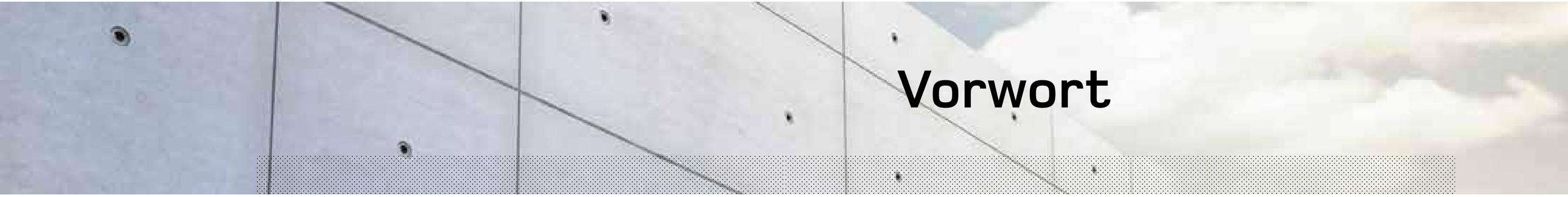
Nachhaltigkeit ist integrativ – nicht aufgesetzt

„Die Nachhaltigkeit ist integrativer Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Sie ist nicht on-top zu sehen, sondern als Selbstverständlichkeit im Umgang mit allen unseren Stakeholdern“, so Andreas J. Ludwig, CEO Umdasch Group.

Dass die Umdasch Group verlässlicher Partner und verantwortungsvoller Arbeitgeber ist, ist Teil der Unternehmenskultur. Doch integrative Nachhaltigkeit geht weiter. *„Damit das Unternehmen auch zukünftig auf gesunden Beinen steht, muss unser gesamtes Geschäftsmodell nachhaltig ausgerichtet sein“*, so Andreas J. Ludwig weiter.

Dazu zählt die Innovation der Produkte und Leistungen. Die Meetings des Doka-Innovationsausschusses sind daher fixer Bestandteil in seinem Kalender. *„Technologie- und Marktführerschaft sind essenziell für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens – und somit für seine nachhaltige Entwicklung.“* Daher ist Innovation in der Umdasch Group auch institutionalisiert und nicht nur ein Schlagwort.

Familienunternehmen denken in Generationen, nicht in Perioden. Das gilt auch für die Produktpolitik der Umdasch Group: Langlebigkeit und Sicherheit kommen vor schnellem Profit. Integrierte Nachhaltigkeit lautet der Begriff im CSR-Wording. *„Wir nennen es den Umdasch-Spirit“*, so Andreas J. Ludwig.



Vorwort

Als Familienunternehmen in der 4. Generation, das seit bald 150 Jahren Bestand hat, ist Nachhaltigkeit keine Frage des guten Tons sondern Teil des Unternehmenszwecks. Nach den Prinzipien des ordentlichen Kaufmanns zu wirtschaften, ist in der Umdasch Group eine Selbstverständlichkeit. Mit der besonderen Verantwortung als Leitbetrieb in der Region, geht auch die Verantwortung als Arbeitgeber und Geschäftspartner einher. Beides trägt zur Lebensqualität vieler tausender Menschen und deren Familien entscheidend bei. Eine Verantwortung, die verpflichtet.

Wenn das schon immer so war, stellt sich die Frage, warum wir gerade jetzt anfangen, darüber zu berichten. Das hat mehrere Gründe. Zum einen war es uns ein Anliegen, einen Status-Quo aller Maßnahmen und Initiativen im Sinne der Corporate Social Responsibility möglichst gruppenweit zu ermitteln. Dieses Eruieren und Bündeln verfolgt den Zweck, Bewusstsein für die Leistungen zu schaffen, die im Sinne einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung und eines fairen Miteinanders täglich erbracht werden. Wo stehen wir eigentlich? Was tun wir schon? Und daraus abgeleitet: Was wollen wir noch tun? Das sind die Fragen, die wir uns dabei gestellt haben.

Ein zweiter wesentlicher Grund ist, dass wir in ein neues Zeitalter eintreten. Mit zunehmender Internationalisierung werden die Gesetze der Globalisierung für uns relevanter. Diese machen nicht Halt vor den Ortstafeln Amstettens, sondern verlangen nach den Attributen, die sich – durch die Krise beschleunigt und verstärkt – im globalen Umfeld durchsetzen: Transparenz und Objektivität.

Inhaltlich haben wir schon wesentliche Weichenstellungen zur Verfolgung dieser beiden Aspekte getroffen. Etwa Corporate Compliance, Corporate Internal Auditing, Corporate Communication – das alles sind Bereiche, die durchgängige Transparenz und objektive Betrachtungsweisen gewährleisten. Kommunikation ist das Vehikel, das uns hilft, besser zu verstehen.

Dabei ist mir eines ganz besonders wichtig: Nachhaltigkeit ist der Weg und nicht das Ziel. Unserem Handeln liegt die Unternehmenspolitik der Umdasch Group zugrunde. Sie definiert unter anderem das „Wie“ – etwa im Umgang miteinander oder im Erreichen unserer Ziele. Wir beschreiben also damit, auf welche Art und Weise wir etwas erreichen. Und da schließt sich der Kreis wieder: Ziel unserer Nachhaltigkeitsarbeit ist es nicht, möglichst viele Lorbeeren dafür einzuheimsen, sondern jeden Tag noch besser darin zu werden, Corporate Social Responsibility in Form unseres Selbstverständnisses in all unsere Handlungen und Entwicklungen zu integrieren.

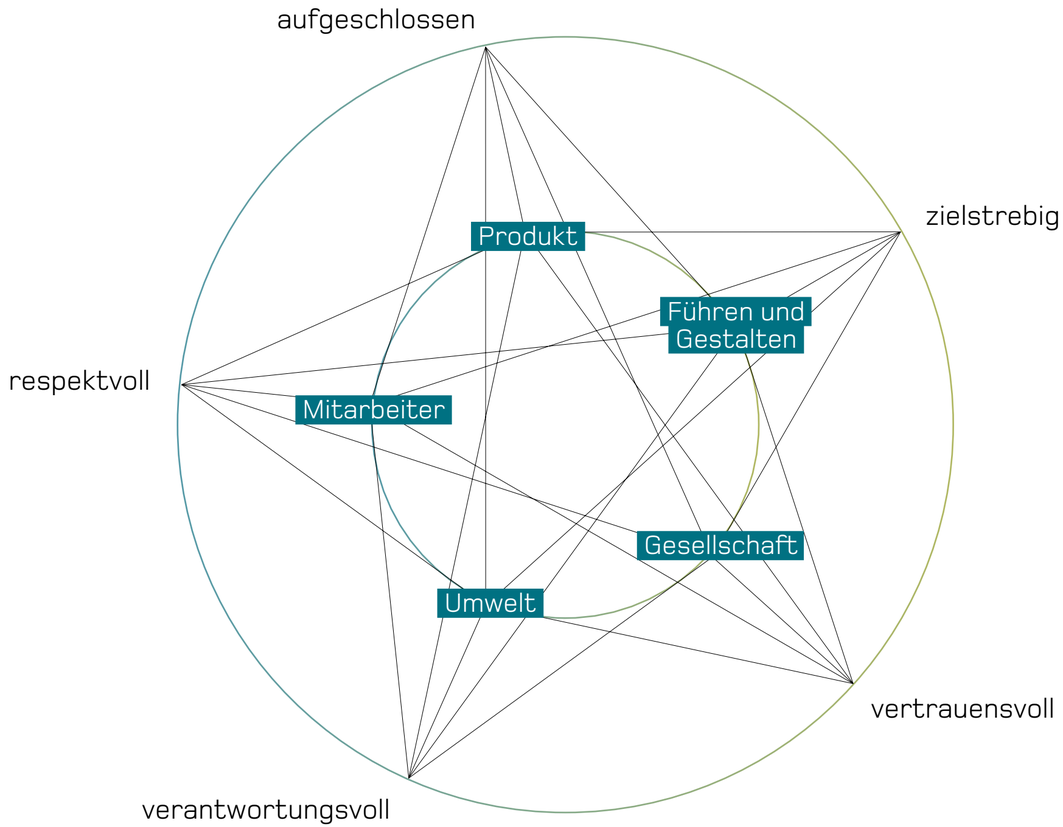
In diesem Sinne freue ich mich über den ersten Umdasch Group Nachhaltigkeitsbericht, der Basis und Status-Quo für unsere zukünftige Arbeit an unseren Werten und unserer Verantwortung darstellt.

ANDREAS J. LUDWIG
CEO Umdasch Group

Seine unternehmerische Verantwortung wahrzunehmen, bedeutet, sein Geschäftsmodell, seine Prozesse sowie jegliches Handeln unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu betrachten.

Um darüber hinaus Schwerpunkte zu setzen, hat die Umdasch Group für sich Handlungsfelder definiert, auf denen im Unternehmen besonderes Augenmerk liegt. Eine Wertematrix verknüpft diese Bereiche mit den Werten, die dem Unternehmen seit jeher zugrunde liegen.

Umdasch Group Wertematrix



Werte-
matrix

8:00 am
Amstetten, Österreich

MIHALY DEKANY
Staplerfahrer

Open the Innovation

Der neue, in Kooperation mit der Umdasch Group entwickelte Elektro-Gabelstapler kann ressourcenschonend betrieben werden, ist leise, ökonomisch und belastet – speziell in den Hallen – die Luft überhaupt nicht. Mihaly Dekany fährt hunderte Kilometer pro Jahr damit und weiß die Vorteile zu schätzen.

Ein paar Gabelstapler, die nicht mehr mit Diesel, sondern elektrisch betrieben werden, klingen auf den ersten Blick nicht so aufregend. Wenn man allerdings die Zahlen dazu sieht, wird klar, wie wichtig und signifikant es ist, Innovation in allen Bereichen eines modernen Betriebes voranzutreiben. Alleine ein Elektro-Gabelstapler spart insbesondere auch aufgrund eines niedrigeren Energieverbrauchs über den gesamten Lebenszyklus Kosten von mehr als 80.000 €.

Mihaly Dekany ist schon seit über 20 Jahren im Unternehmen und hat viele Innovationen miterlebt: *„Bei der neuen Generation des E-Staplers wurden wir voll in den Prozess der Weiterentwicklung integriert. Unsere Ideen und Verbesserungsvorschläge, etwa bei der Ergonomie aber auch bei der Technik, wurden positiv aufgenommen und umgesetzt. Dieser Stapler ist zum Teil auch unsere Erfindung und das freut mich."*

Der Open-Innovation-Prozess, der hinter der Weiterentwicklung des Elektro-Gabelstaplers mit der Firma Linde Fördertechnik steht, sieht Innovation als Leistung aller Mitarbeiter, steigert den Dialog innerhalb des Unternehmens und intensiviert die Zusammenarbeit mit Partnerfirmen. Er ermöglicht es, innovative Ideen in allen Bereichen und über alle Hierarchien hinweg aktiv zu fördern.

Leise, abgasfrei und ökologisch sinnvoll – eine gemeinsame Innovation mit vielen Vorteilen.

Handlungsfeld Produkt

Handlungsfeld **Produkt**

Markt, Produkt und Innovation sind eng miteinander verknüpft. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Umdasch Group greift dieses Thema als einen der fünf Eckpfeiler ihrer Wertematrix auf. Hohe Produktqualität bedeutet Langlebigkeit und Sicherheit. Ein verlängerter Produktzyklus wirkt in jeder Hinsicht ressourcenschonend und trägt dadurch zu einer positiven Effizienzbilanz bei. Der hohe Anspruch an Sicherheit ergibt sich aus der über das unternehmerische Handeln hinausgehenden Verantwortung für Leben und Gesundheit der Anwender unserer Produkte.

Voraussetzung für diesen hohen Qualitätsanspruch ist ein funktionierendes Innovationsmanagement. Innovation ist der wichtigste Wachstumstreiber für das Unternehmen sowie die Region, schafft Beschäftigung und sichert den Standort.

Innovation und Kundenorientierung

Das Innovationsmanagement spielt in der CSR-Strategie der Umdasch Group eine zentrale Rolle. Ziel ist es, in jeder Hinsicht zukunftsweisende Produkte zu entwickeln, dabei neue und umweltfreundliche Technologien einzusetzen und nachhaltige Materialien – verstärkt etwa nachwachsende Rohstoffe – zu verwenden. Bereits 1990 wurde dazu ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum eingerichtet, das aktuell 104 Mitarbeiter beschäftigt, die in den Bereichen Systementwicklung sowie Holz, Kunststoff, Metall- und Oberflächentechnologie forschen und entwickeln.

Laut WIFO-Berechnung haben Ausgaben für Forschung und Bildung langfristigen hohen Wachstums- und Beschäftigungseffekt. Mit den WIFO-Multiplikatoren hochgerechnet, sichert die Umdasch Group mit den jährlichen Ausgaben von etwa 10 Mio. € langfristig 160 Arbeitsplätze in der Region und erhöht das Bruttoregionalprodukt um 1,2 Mio. €.

GPard Process Award
Ausgezeichnet für den besten Management Prozess des Jahres 2011

INNOVATIONSMANAGEMENT IN DER DOKA GROUP

INM – Das Doka Innovation Management arbeitet sowohl direkt (Produkte und Dienstleistungen) als auch indirekt (Geschäftsmodell und Prozesse) ausschließlich kundenorientiert. Voraussetzung dafür ist zu wissen, was am Markt nachgefragt wird. Dazu wird ein laufendes Monitoring des weltweiten Markt- und Technologieumfeldes betrieben.

Megatrends als Grundlagenentscheidung:

- Bionik
- Energie & Ressourcen
- Demografischer Wandel
- Wandel der Arbeitswelten
- Fortschreiten der Urbanisierung
- Digitalisierung
- Wissensbasierte Ökonomie
- Neue politische und gesellschaftliche Weltordnung
- Trend zur Individualisierung
- Gesundheit

Etwa 200.000 Arbeitsstunden werden pro Jahr in die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen investiert. Das Arbeitsspektrum ist breit und reicht von Neuentwicklungen und Anpassungen über die Erforschung neuer Technologien – etwa Oberflächen und Materialien – bis hin zu Optimierung von Sicherheit und Handling während des Einsatzes der Produkte. Eine immer wichtigere Rolle im Zuge zunehmender Individualisierungstendenzen spielt die Entwicklung von Produkten und Leistungen, die auf spezielle Märkte und ihre spezifischen regionalen Anforderungen abzielen. Die Orientierung am Markt und Kundenbedarf ist ein wesentlicher Faktor im Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit.

Wegweisend sind die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die im Zuge von Open-Innovation-Prozessen gemeinsam mit Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstituten stattfinden. Ein Austausch, der in mehrfacher Hinsicht nachhaltig ist. Denn dadurch werden Bildungseinrichtungen und somit junge Talente gefördert – ein Auftrag, dem die Umdasch Group vermehrt nachkommt (mehr dazu Kapitel 5 „Gesellschaft“).

Kompetenzzentrum Holz GmbH (Wood Kplus)

- Kooperation im COMET Programm als Partner im Kompetenzzentrum
- 2 Bridgeprojekte von Wood Kplus
- Forschungspartner in einem FFG-Basisprogramm „MFW-TPE“

Holzforschung Austria

- Firmenpartnerschaft

Universität Innsbruck / CD-Labor

„Anwendungsorientierte Optimierung der Bindemittelzusammensetzung und Betonherstellung“

- Firmenpartnerschaft

Johannes Kepler Universität Linz

Kooperation mit

- Institut für Analytische Chemie
- Institut für Chemische Technologie Organischer Stoffe
- Institut für Stochastik

Technische Universität Wien

Montanuniversität Leoben

Diplom-, Masterarbeiten und Dissertationen

Handlungsfeld Produkt

Umdasch Shopfitting Group, BasixxGreenShelf

INNOVATIONSMANAGEMENT IN DER UMDASCH SHOPFITTING GROUP

Das Wissensmanagement des Unternehmensbereiches Ladenbau hat sich auf die Bereitstellung neuester Technologien für Ladenausstattungen fokussiert.

Folgende Technologiebereiche werden dabei einer laufenden Beobachtung und Analyse unterzogen:

- Holz
- Metall
- Glas
- Elektro und Licht
- Kunststoff

Das Wissensmanagement bringt sein Know-how intern ein, um durch gruppenweiten Wissenstransfer einen gesteigerten Standard zu erreichen, und somit die Weiterentwicklung von Wissen zu den definierten Technologien langfristig und nachhaltig zu sichern.

Die Evaluierung neuer Technologien, entweder für Projekte oder als Standards, sowie die Aufbereitung, Weitergabe und natürlich die Umsetzung sind wichtige Wettbewerbstreiber, die nachhaltigen Vorsprung sichern.

Wesentlich ist auch in diesem Bereich die Bereitschaft zum Open-Innovation-Prozess. Im offenen Dialog arbeitet auch die Umdasch Shopfitting Group eng mit Netzwerk- und Kooperationspartnern zusammen.

Der Umdasch Innovation Circle wurde innerhalb des Geschäftsbereichs zur permanenten Einrichtung, die sich mit der Entwicklung richtungsweisender Konzepte im Ladenbau beschäftigt.
Im Austausch mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Fach- und Handelswelt werden brennende Fragen zu aktuellen Herausforderungen diskutiert und mögliche Lösungsansätze gemeinsam erarbeitet.

Nachhaltige Produkte und Lösungen

Hohe Qualität, Langlebigkeit und Sicherheit der Produkte zu gewährleisten, ist gleichermaßen ein ökologisches wie ökonomisches Ziel. In der Wechselwirkung zwischen Markt- und Kundenbedürfnissen, Umweltanforderungen sowie einem gesellschaftlichen Wandel entsteht Raum für neue wegweisende Produkte und Leistungen.

1. Qualität

Das Qualitätsdenken ist in der gesamten Unternehmensgruppe tief verankert. So entspricht es den Grundsätzen der Unternehmensführung sowie den Strategievereinbarungen, und ist dazu in der Unternehmenspolitik festgeschrieben. Weltweit schätzen Kunden diesen Anspruch. Dauerhaft garantiert ist er durch die Institutionalisierung dieser Anforderung.

QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM DER DOKA GROUP

Das Managementsystem umfasst alle Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung: Die rechtzeitige, angepasste Ressourcenbereitstellung, die innovative und kundenorientierte Produkt- und Dienstleistungsrealisierung sowie die effektive und effiziente Steuerung und kontinuierliche Verbesserung. Darin integriert sind die Themen Qualität und Umwelt sowie die Vorgaben zu Arbeitssicherheit, Gesundheit und nachhaltigem Handeln.

Im Sinne eines ganzheitlichen und nachhaltigen Qualitätsmanagements gelten die Standards ISO 9001 (Qualität) und ISO 14001 (Umwelt).

QUALITÄTSMANAGMENTSYSTEM DER UMDASCH SHOPFITTING GROUP

Der Qualitätssicherungsstandard im Ladenbau ist als Zyklus definiert, der einer engmaschigen Markt-Input – Produktion – Markt-Output Kontrolle unterliegt. Besonderer Fokus in der Qualitätskontrolle liegt bei den Schnittstellen und Übergabepunkten. Kontrollen sowie Stichproben erfolgen nicht nur intern, sondern auch durch externe Prüfer und unterliegen ebenfalls den ISO 9001 und ISO 14001 Standards.

2. Langlebigkeit

Die Langlebigkeit von Produkten hängt von der Qualität der verwendeten Materialen und der sorgfältigen Bearbeitung ab. Aber nicht nur, betrachtet man die Produkte der Doka Group:

KOMPATIBILITÄT VON PRODUKTEN

Das strapazierfähigste Produkt nützt nichts, wenn es mit der nächsten Produktgeneration oder mit Produkten aus der gleichen Produktfamilie nicht kompatibel ist. Doka-Schalungssysteme funktionieren so nachhaltig wie Lego, das auch von Generation zu Generation weitergegeben werden kann, weil es immer aufeinander abgestimmt und miteinander vereinbar ist. Kompatibilität in Form eines Baukastensystems stellt somit die Grundvoraussetzung für einen optimierten Produktzyklus dar.

SCHUTZ VOR MATERIALABNUTZUNG

Regen, Schnee, Eis, starke Sonneneinstrahlung sowie Transport, Montage, Rütteln, Reinigen – Schalungsprodukte sind vielen Belastungen ausgesetzt. Der Korrosion bei Stahlteilen und der Beschädigung von Beschichtungen und Kunststoffteilen muss zugunsten von Einsatzdauer und Qualitätssicherung entgegen gearbeitet werden.

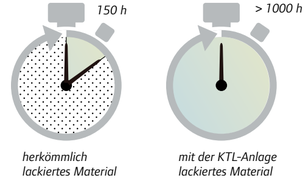
Werkstoff Beton etwa ist eine hochalkalische Chemikalie. Die mit dem Beton in Kontakt tretende Produktoberfläche muss daher entsprechende Alkalibeständigkeit aufweisen. Ebenso Träger, Stützen und Elemente, die mit Frischbeton in Berührung kommen. Darüber hinaus verbindet sich Beton gerne. Zu Reinigungszwecken kommen daher Metallschaber und -klingen ebenso zum Einsatz wie Hochdruckreiniger. Nur ein entsprechender Schutz in Form einer beständigen Beschichtung gewährleistet die Lebensdauer, ohne an der von Bauherren und Architekten geforderten Qualität einzubüßen.

Werkstoff Holz ist natürlich und genau so verhält er sich. Etwa in Verbindung mit Feuchtigkeit. Dann verändert er seine Form – er verwindet, was aber im Betonbau nicht tolerierbar ist. Kreuzweise Mehrfachverleimung sowie das Auskappen von Störstellen mit anschließender Keilzinkenverleimung machen aus einem natürlichen Rohstoff einen Werkstoff für den robusten und dauerhaften Einsatz. Gegen den natürlichen Verschleiß des Holzes an den Enden und Kanten der Träger werden diese mithilfe von Kunststoffkappen verstärkt, die die Lebensdauer signifikant erhöhen.

Werkstoff Stahl leitet große Kräfte ab und ist daher aus dem Systemschalungsbau nicht wegzudenken, muss aber entsprechend geschützt werden. Feuerverzinkung, Pulverbeschichtung und Galvanisierung verlängern die Einsatzdauer der Produkte. 2013 wurde eine kathodische Tauchlackieranlage (KTL) in Betrieb genommen, die den modernsten Anforderungen an Umwelt, Technik und Effizienz entspricht.

Beständigkeit der KTL-Beschichtung

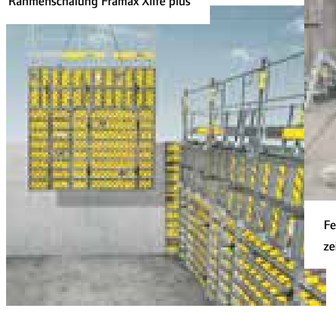
im Salzsprühtest



Im Sinne der Nachhaltigkeit erfolgen all diese Maßnahmen unter ökonomisch vertretbarem Aufwand (siehe dazu auch Kapitel 2 „Umwelt“).

Handlungsfeld Produkt

Rahmenschalung Framax Xlife plus



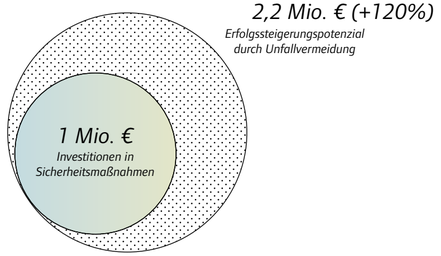
Festigkeitsmessung des Betons in Echtzeit mit Concremote

3. Sicherheit am Bau

Die Sicherheit des Personals, das sich auf der Baustelle befindet, ist Grund genug, sich diesem Thema unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zuzuwenden. Hinzu kommt, dass mangelnde Sicherheit zu verlängerten Bauzeiten führt und somit darüber hinaus zu einem echten Effizienzproblem werden kann.

Sicherheit kostet. Speziell wenn sie zu wenig Beachtung findet. Studien beweisen es mittlerweile: der „Return-on-prevention" ist mit dem Faktor 2,2 zu bewerten.

Return-on-prevention



In Deutschland betragen die Kosten für einen durchschnittlichen Arbeitsunfall 10.475 €.

Dokadek 30 Deckenschalung in Stahlleichtbauweise

Die Doka Group wirkt mit der Entwicklung zahlreicher Sicherheitsprodukte diesem Trend aktiv entgegen. Etwa mit dem Sicherheitssystem Xsafe plus für Wand- und Stützenschalungen, eine vormontierte, klappbare Arbeitsbühne mit integrierbarem Seitengeländer, Durchstiegsdeckel und inkludierten Leitern, die die Arbeitssicherheit ganz maßgeblich erhöht.

Zur Bewusstseinsbildung wurde eine umfangreiche Initiative gegründet: Doka Safety. Einen wichtigen Beitrag leisten die zahlreichen Sicherheitstrainings, die im Headquarter, bei der Baufirma oder direkt auf der Baustelle durchgeführt werden.

4. Nachhaltigkeit

NACHHALTIGE PRODUKTE DER DOKA GROUP

Effizient, sicher, ressourcenschonend: am Beispiel dreier Produktentwicklungen wird klar, wie sich nachhaltige Innovation und Produktentwicklung gestalten.

Concremote
Festigkeitsmessung des Betons in Echtzeit

Effizienz
- Optimierung des Bauprozesses
- Minimierung der Taktzeiten
- einfachste Handhabung durch erprobtes Messverfahren

Sicherheit
- Erhöhung durch konkrete Messdaten statt Erfahrungswerte

Ressourcenschonung
- Senkung von Personal- und Materialkosten
- Optimierung von Betonrezeptur und Betoneinkauf

Framax Xlife plus
Erweiterung der Rahmenschalung Framax Xlife

Effizienz
- bis zu 12% Kosteneinsparungen bei Nacharbeiten von Ankerstellen
- weniger Materialkosten
- hohe Einsatzzahlen durch hohe Verarbeitungsqualität
- hohe Lebensdauer durch feuerverzinkten Stahlrahmen

Ressourcenschonung
- einfache Handhabung und Planung
- bis zu 1/3 Zeitersparnis
- kürzere Schalzeiten
- kürzere Suchzeiten

Dokadek 30
Deckenschalung in Stahlleichtbauweise

Effizienz
- hohe Schalleistung
- minimaler Kranbedarf während des Einschalens
- unkompliziert – nur 2 Zusatzteile
- einfach und leicht verständlich – kurze Einweisungszeit

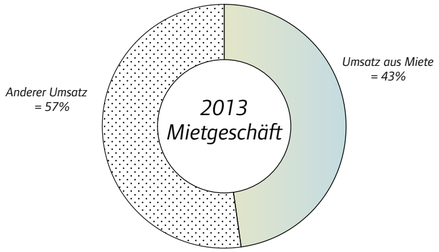
Sicherheit
- kein Betreten der Deckenschalung erforderlich
- integrierte Aushubsicherung gegen Herabfallen der Elemente
- kompatibel mit Doka-Seitenschutzsystem XP

Ressourcenschonung
- rückenschonendes Arbeiten
- schneller Aufbau, rasches Ausschalen

Handlungsfeld Produkt

NACHHALTIGE GESCHÄFTSMODELLE DER DOKA GROUP

Doka-Mietmodell – Die Doka Group bietet ihre Schalungssysteme nicht nur zum Kauf an, sondern auch zur Miete. Mittlerweile macht dieses Geschäftsmodell etwa 43% des Gesamtvolumens aus. Tendenz steigend. Immer kurzfristigere Auftragsvergaben seitens der Bauherren verkürzen die Planungszyklen der Baufirmen. Mieten statt Kaufen – ein nachhaltiges Modell, das Ressourcen spart. Etwa in Form von Rohstoffen oder Energie, die bei der Neuproduktion zum Einsatz kommen. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Investitionen getätigt, um sich auf diese rasante Entwicklung des Mietgeschäftes einzustellen. Zum Beispiel in Logistik und Infrastruktur. Aber auch in spezielle Services, die dabei unterstützen, die Geräte so lange wie möglich im Mietzyklus zu halten.



Doka-Geräteservice – Doka-Mietgeräte und auch Geräte der Kunden werden, unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards, gereinigt und instand gesetzt. Das verlängert die Lebensdauer, gibt Sicherheit für den nächsten Einsatz und spart durch einwandfrei funktionierendes Material Zeit und Kosten. Das Geräteservice ist in mehr als 100 Doka-Niederlassungen verfügbar. Das Schalungsmaterial wird in jeder Hinsicht ressourcenschonend wiederaufbereitet.

Doka-Fertigservice – Spezielle Gegebenheiten oder Bauwerksanforderungen sowie außergewöhnliche Formen verlangen oft individuelle Maßnahmen. Im Doka-Fertigservice, das in 23 Niederlassungen betrieben wird, werden Schalungseinheiten maßgeschneidert. Die Kombination von Doka-Systemen mit individuellen Lösungen unterstützt wirtschaftliches Bauen durch verringerten Montageaufwand, beschleunigte Arbeitsabläufe sowie einen schnelleren Schalungsfortschritt.

Dokadek 30 – schneller Aufbau, rasches Ausschalen

Die Doka Group stellt ihren Anspruch an Nachhaltigkeit im Zuge der bauma Africa unter Beweis.

NACHHALTIGE PRODUKTE UND LÖSUNGEN DER UMDASCH SHOPFITTING GROUP

Green Shelf – Die Zielsetzung des Projektes, das in Kooperation mit dem Campus 02 in Graz entwickelt wurde, war es, ein marktkonformes Ladenbausystem mit dem kleinstmöglichen ökologischen Fußabdruck zu entwickeln. Die Parameter, die zur Bewertung herangezogen wurden, sind:

- Ressourcen des Rohstoffs/eingesetzte Materialien
- Primär-Energieeinsatz in KWh
- Transportweg in km
- Erwartete Lebensdauer
- Entsorgungsbelastung

Das Green Shelf-Produkt BasixxGreenShelf zählt mit seinen innovativen und nachhaltigen Materialien zum Produktportfolio der Umdasch Shopfitting Group. So etwa stellen Bambus, Jute und Lehm nicht nur umweltfreundliche, sondern auch attraktive Alternativen dar.

CO_2-Kalkulator – Im Zusammenhang mit dem Projekt „Green Shelf" wurde von der Umdasch Shopfitting Group ein CO_2-Kalkulator entwickelt. Dieser rechnet Energiedaten und Materialmengen in CO_2-Emissionswerte um. Zur besseren Visualisierung ermittelt der Kalkulator die Anzahl der Bäume, die nötig sind, um die CO_2-Bilanz eines bestimmten Produktes zu neutralisieren.

Innerhalb des Projektes wurde das Green Shelf der Umdasch Shopfitting Group „Made in Austria" mit einem baugleichen Produkt aus China verglichen.

CO_2 Neutralisation

Wieviele Bäume sind nötig, um die CO_2-Bilanz folgender Produkte innerhalb ihres Lebenszykluses zu neutralisieren?

China Regal

317,9 Bäume

USFG „Green Shelf"

61% Ersparnis *124,7 Bäume*

BasixxGreenShelf wurde mit dem Ziel entwickelt, das Regal mit der bestmöglichen CO_2-Bilanz herzustellen.

Virtual Business – eine nachhaltige Angelegenheit. Die Veränderungen, die der Einzelhandel vollzieht, sind gravierend. Fläche kostet, daher steigt der Bedarf des Handels an virtuellen Shopping- und Beratungsmöglichkeiten am POS. Dieser Entwicklung trägt die Umdasch Shopfitting Group Rechnung mit der Schaffung einer eigenen Division: ViBiz – Virtual Business – beschäftigt sich mit der Zukunft des Einkaufens unter Einbeziehung neuester Technologien.

Interaktive Shopping-Wall – Ein erstes Produkt wurde in Kooperation mit Samsung, Ars Electronica Solutions und dem Streetwear-Label RAG entwickelt: eine interaktive Shopping-Wall. Sie ermöglicht, ein großes Sortiment auf kleinstem Platz darzustellen, schont Ressourcen in Form von Fläche und steigert dadurch die Wettbewerbsfähigkeit.

Nicht nur besonders kreativ, sondern auch nachhaltig: die interaktive Shopping-Wall.

Revitalisierung – Eine besondere Win-Win-Situation stellt ein Service zur Revitalisierung von Ladeneinrichtungen dar. Die Umdasch Shopfitting Group bietet ihren Kunden an, gebrauchte Regalsysteme aus Metall einer speziellen Behandlung und Bearbeitung zuzuführen und somit einen zweiten Einsatzzyklus zu ermöglichen. Das macht ökologisch Sinn, aber auch ökonomisch. Denn es spart Kosten, Rohstoffe und Energie.

Innovative LED-Technik – Eine Entwicklung der Umdasch Shopfitting Group ist das LED-Lichtfach. Energieeinsparung und die Möglichkeit der Nachrüstbarkeit verschaffen diesem Produkt einen nachhaltigen Kosten-Nutzen-Vorteil.

Die Umdasch Group – fairer Marktplayer und verantwortungsvolles Unternehmen

Die Basis für das Handeln am Markt, den Umgang mit den Kunden sowie das Wettbewerbsverhalten bildet die Unternehmenspolitik der Umdasch Group

Folgende Kriterien sind dort festgeschrieben und dienen als Grundlage für den nachhaltigen Geschäftserfolg der Unternehmensgruppe:

- **Bedürfnisausrichtung der Produkte und Dienstleistungen**
- **Höchster Qualitätsanspruch**
- **Kundenorientierung und Kundennähe**
- **Innovationskraft**
- **Wettbewerbsfähigkeit**

Werte-
matrix

8:00 am
Ybbstal, Österreich

JOSEF SCHAUPPENLEHNER
Team Leader USFG

Mit gutem Gewissen ankommen

69 Werksbusse bringen täglich unsere Mitarbeiter aus bis zu 70 km Entfernung zu Umdasch und abends wieder nach Hause. Das ist gut für die Umwelt und gut für die Mitarbeiter.

Wenn man bei Josef Schauppenlehner in der Früh im Werksbus mitfährt, wird schnell klar, wie gern er diesen Job macht. *„Ich fahre den Werksbus seit 25 Jahren. Schön, den Tag mit dem Einsammeln von Mitarbeitern zu beginnen. Da formiert sich ein ganz eigenes Team, das in der täglichen Arbeit eigentlich gar nicht viel miteinander zu tun hat."*

Noch schöner, dass er damit einen wesentlichen Beitrag für die Umwelt und somit die zukünftigen Generationen leistet. *„Gerade junge Leute, die noch keinen Führerschein oder kein eigenes Auto haben, nutzen die Werksbusse gerne",* so Josef Schauppenlehner. Auch sein Sohn Markus, der hinter ihm sitzt.

Die Vorteile durch die Werksbusse für die Umwelt und die Mitarbeiter sind enorm. Viele der Fahrgäste sparen sich das Zweitauto. Hunderttausende von Autokilometern werden gespart und schonen Ressourcen und Umwelt. Aber am wichtigsten ist, dass alle gut und sicher ankommen.

„Pünktlichkeit ist wichtig, aber Montag früh drück ich auch mal ein Auge zu - und warte eine Minute,"
JOSEF SCHAUPPENLEHNER

Schont die Umwelt, spart Kosten und senkt das Unfallrisiko: die Werksbusse, die täglich unzählige Mitarbeiter sicher in die Arbeit und wieder nach Hause bringen.

Handlungsfeld Umwelt

Handlungsfeld Umwelt

Ein verantwortungsvolles Umweltmanagement gehört zu den Hausaufgaben eines produzierenden Unternehmens. Daher ist das Thema in der Umdasch Group seit Jahrzehnten gelebte Praxis.

Die Sorge um die ökologische Zukunft der Erde und damit um die Lebensqualität der kommenden Generationen ist ein Motivator für das Unternehmen, sich mit richtungsweisenden Konzepten und Maßnahmen in dieser Hinsicht immer weiter zu verbessern. Die Intention, sich im ökologischen Sinne ständig weiterzuentwickeln, ist ein wichtiger Treiber und ein wesentlicher Aspekt sämtlicher unternehmerischer Entscheidungen.

Und noch mehr. Denn die Umdasch Group versteht seine Verantwortung gleichzeitig als Verpflichtung, sich im internationalen Wettbewerb zu behaupten. Der schonende Umgang mit Ressourcen steht im Mittelpunkt des Innovationsmanagements der Unternehmensgruppe, das in der Entwicklung neuer Produkte und Lösungen unter anderem den sparsamen Einsatz von und den sorgsamen Umgang mit Ressourcen zur Grundlage hat.

ISO Zertifizierung

Die Grundlage des Umweltmanagements der Umdasch Group bildet die ISO 14001 Zertifizierung.

Dieser unterliegen:

- die Produktionsstandorte Amstetten und St. Martin der Doka Group
- die Fertigungsstätten der Umdasch Shopfitting Group in Leibnitz und Gleinstätten.

Sämtliche Vorgaben aus gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Bescheiden werden laufend umgesetzt. Über diese Vorgaben hinaus sind in vielen Bereichen Vorgehensweisen und Maßnahmen festgelegt worden, die im Sinne von „Good housekeeping" helfen, die eigenen Ansprüche des Unternehmens, die über die gesetzlichen deutlich hinausgehen, zu erfüllen.

Folgende Schwerpunkte werden in der Umweltpolitik der Unternehmensgruppe gesetzt:

- Bewertung und Zielsetzung: Evaluierung und Bewertung von potenziellen Umweltauswirkungen und Gefahren hinsichtlich Dringlichkeit und Wichtigkeit. Ziele werden in der Doka Group von der Geschäftsführung Production & Operations festgesetzt und verabschiedet. Auch in der Umdasch Shopfitting Group ist Umweltmanagement Chefsache. Jährliches Festsetzen von Zielen und Maßnahmen erfolgt durch die Geschäftsführung, die alles in einem jährlichen Umweltprogramm verabschiedet.
- Umweltdatenmanagement: Um auf die Effektivität und Effizienz von gesetzten Maßnahmen Rückschlüsse zuzulassen, wird in beiden Geschäftsbereichen ein umfangreiches Datenmanagement betrieben.
- Legal Compliance: Mithilfe einer Rechtsmanagement-Software wird der rechtliche Rahmen abgebildet und Änderungen werden bei Inkrafttreten umgesetzt.

Energieverbrauch

Produktionsstandorte sind in der Regel energieintensiv. Die Unternehmensleitung der Umdasch Group hat sich im Sinne einer ökologisch und ökonomisch ausgewogenen Bilanz zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen bekannt und dieses Commitment in der Unternehmenspolitik festgeschrieben. Die Achtung vor der Umwelt lässt das Unternehmen während der gesamten Wertschöpfungskette – von der Entwicklung, über Beschaffung und Produktion bis hin zum Vertrieb – sorgsam mit natürlichen Rohstoffen und begrenzten Energiereserven umgehen.

Energie-Mix Produktion *

in 1.000 kWh

	2008	*2009*	*2010*	*2011*	*2012*	*2013*
Gas	27.614	20.314	23.089	24.036	24.523	26.943
Strom	*62.628*	*40.668*	*51.335*	*58.539*	*56.200*	*50.414*
Wärme	63.885	60.396	67.109	62.517	61.660	53.192
Treibstoff	*5.586*	*3.640*	*4.528*	*5.170*	*5.177*	*4.080*
Gesamt	159.713	125.018	146.062	150.262	147.560	134.629

Insgesamt nimmt der Energieverbrauch der Umdasch Group ab: Rückgang bei Strom (-20%), Wärme (-17%) und Treibstoffen (-27%), nur der Verbrauch von Gas nimmt anteilsmäßig zu.

ENERGIEVERBRAUCH UND CO_2-EMISSION DER DOKA GROUP

Energiemanagementsystem – In Anlehnung an die ISO 50001 Zertifizierung wurde ein Energiemanagementsystem für Anlagen und Gebäude eingeführt, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu verbessern. Dieses bezieht sich sowohl auf bestehende als auch auf neue Bauten und Anlagen.

Helios Award 2012
Ausgezeichnet für das Energiemanagementsystem

Doka Logistikcenter iLOC

Energieeffizienz am Beispiel iLOC – Das neu errichtete Logistikcenter iLOC in St. Georgen zeichnet sich durch wesentliche Energieeffizienz-Maßnahmen aus:

- Bauweise in Niedrigenergiestandard
- Bedarfsgerechtes, energieeffizientes Beleuchtungskonzept
- Einsatz von Holz als nachwachsender Rohstoff für die Hallenkonstruktion
- Hohe Wärmedämmstärken
- Einsatz von Sandwich-Fertigelementen für die Hallenaußenwände
- 3-Scheiben-Verglasung am gesamten Standort
- Kompakte Bauweise zur Minimierung der Außenfläche
- Torluftschleier zur Verlustminimierung bei geöffneten Toren
- Einsatz einer Grundwasser-Wärmepumpe für die Heizwärme- und Warmwasserversorgung zur Erreichung höchster Wirkungsgrade
- Fußbodenheizung für die Nutzung von niedrigen Vorlauftemperaturen
- Lüftungsanlagen mit hohen Wärmerückgewinnungsraten
- Niedertemperatur-Heizlüfter für die Hallenheizung
- Nutzung des Grundwasser-Brunnens für die Nutzwasserversorgung von WC-Anlagen, Hochdruckreinigern und der Rasenbewässerung

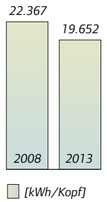
** beinhaltet die Doka-Produktionsstandorte Amstetten, St. Martin und Banská Bystrica, sowie die USFG-Produktionsstandorte Amstetten, Leibnitz und Gleinstätten*

Handlungsfeld Umwelt

Intention ist es, laufend energieeffiziente Maßnahmen im Unternehmen durchzuführen, wie etwa:

- Optimierung der Hallenbeleuchtung – Umstieg auf LED
- Wärmerückgewinnung in Druckluftstationen durch Umwandlung in Warmwasser bzw.
- Rückführung warmer Luft in das Hallenbelüftungssystem, was den Energieverbrauch senkt

Energieverbrauch per Mitarbeiter



Mitarbeiter exklusive der Mitarbeiter der internationalen Umdasch Shopfitting Group Standorte

Umdasch Shopfitting, Leibnitz

ENERGIEVERBRAUCH UND CO_2-EMISSION DER UMDASCH SHOPFITTING GROUP

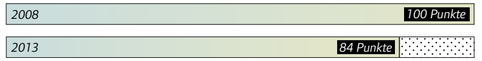
Einen wesentlichen Schritt zu mehr Energieeffizienz in der Umdasch Shopfitting Group stellt die Etablierung sogenannter Energiebeauftragter dar. Dazu zählen Umwelt-, Abfall-, Abwasser- sowie Gefahrengutbeauftragte.

Wie auch die Doka Group setzt die Umdasch Shopfitting Group laufend Maßnahmen für eine bessere Umweltbilanz – etwa an den Produktionsstätten Leibnitz und Gleinstätten:

- Im Zuge des Neubaus einer Produktionshalle wurde die Warmwasseraufbereitung für den neu erschlossenen Sozialtrakt durch Wärmerückgewinnung des Druckluftkompressors durchgeführt
- Beim gleichen Projekt wurde die Hallenbeleuchtung mit einer Tageslichttechniksteuerung ausgestattet
- Neubau Holzspänefeuerungsanlage anstelle Gasheizung
- Neue Beschichtungsanlage Magic Cylinder mit Rückgewinnung
- Dachsanierung
- Schweißrauchabsaugung mit Wärmerückführung in die Produktionshalle
- Handpulverkabine mit Rückgewinnung
- Fenstertausch Bürohauptgebäude
- Sanierung Blechfertigungshalle
- Druckluftzentrale: Schraubenkompressor mit Lastmanagement, um die Nutzung von Abwärme zu gewährleisten
- Isolierung warmer Behälter und Rohrleitungen für Prozesswärme
- Neubau Konsolenfertigung und Blechfertigung unter nachhaltigen Kriterien
- Wärmerückgewinnung der Kompressorabwärme zur Warmwasseraufbereitung
- Abwärmenutzung der Kühlanlage zur Energiereduktion
- Einbindung einer thermischen Solaranlage für Heizung und Prozesswärme

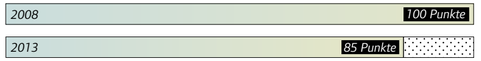
Energieverbrauch Index

Rückgang um 16 Punkte

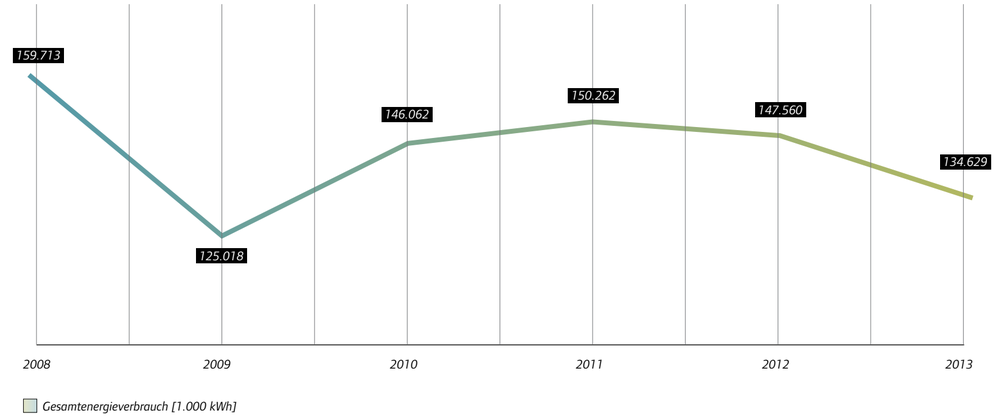


CO_2 Index

Rückgang um 15 Punkte



Gesamtenergieverbrauch Produktion *



Trotz annähernd gleichem Umsatzniveau im Vergleich zu 2008 wird 2013 um 16% weniger Energie verbraucht.

CO_2 Emissionen Produktion *

in Tonnen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
direkte	7.234	5.272	6.081	6.408	6.502	6.671
indirekte	*19.997*	*13.488*	*15.784*	*17.160*	*19.540*	*16.515*
Gesamt	27.231	18.760	21.865	23.568	26.043	23.186

** beinhaltet die Doka-Produktionsstandorte Amstetten, St. Martin und Banská Bystrica, sowie die USFG-Produktionsstandorte Amstetten, Leibnitz und Gleinstätten*

Handlungsfeld Umwelt

Rohstoff- und Ressourceneinsatz

1. Einsatz von Holz

Holz ist ein bedeutender Rohstoff der Umdasch Group. In beiden Geschäftsbereichen stellt er einen integrativen Bestandteil der Produktwelten dar.

EINSATZ VON HOLZ IN DER DOKA GROUP

Schalungsplatten sowie Schalungsträger bestehen aus Holz. Es ist daher unverzichtbar. Pro Jahr werden an die 120.000 m³ dieses wertvollen Rohstoffes verarbeitet. Holz wird in der Schalhaut eingesetzt und ersetzt dort Kunststoff, der nicht erneuerbar ist, sowie Materialien wie Stahl, die in der Produktion wie in der Handhabung deutlich mehr Energieaufwand bedeuten.

Holz ist ein CO_2-neutraler Rohstoff. Durch die effiziente Produktion am Standort Amstetten fallen keine Abfälle an. Diese werden zu 100% thermisch verwertet und in ein kalorisches Kraftwerk in der Gemeinde eingebracht.

54% des für die Doka-Produktion eingekauften Holzes stammt aus PEFC zertifizierten Quellen. Diese Zertifizierung bestätigt, dass der Rohstoff aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt, die ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien gleichermaßen entspricht.

Bei der Be- und Verarbeitung von Holz wird besonderer Wert auf Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit gelegt:

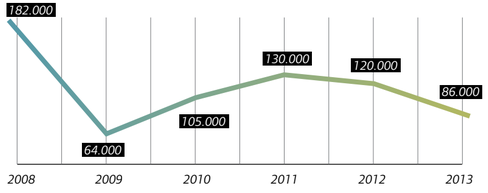
- Es kommen keine Holzschutzmittel zum Einsatz
- Lasuren und Lacke sind wasserverdünnbar. Das ermöglicht die thermische Verwertung, die als ökologisch sinnvoll erachtet wird (Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Holzforschung des Wilhelm-Klauditz-Instituts)
- Die Beschichtungen sind frei von Schwermetallen, als Leim dienen hochwertige Klebstoffe
- Trägerverstärkungen sowie Oberflächen- und Kantenschutz der Doka Holzprodukte sind aus chlorfreien Kunststoffen hergestellt
- Neben der thermischen Verwertung können die Produkte ebenso dem Werkstoffkreislauf wieder zugeführt werden (z.B. der Spanplattenindustrie)

EINSATZ VON HOLZ IN DER UMDASCH SHOPFITTING GROUP

Der Rohstoff Holz ist ganz wesentlich bei der Herstellung von Ladeneinrichtungen. Dementsprechend wertvoll wird er auch behandelt. „Vermeidung vor Verwertung vor Entsorgung“ lautet deshalb das Grundprinzip. Softwaregesteuerte Zuschnitt-Optimierungsprogramme sorgen für die optimale Verwendung und den größtmöglichen Nutzeneffekt.

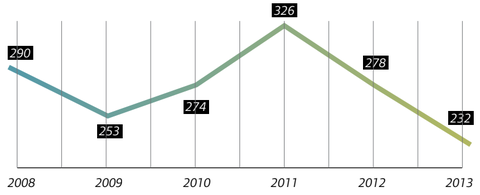
Um nicht vermeidbare Holzrestabfälle möglichst umweltschonend und energieeffizient zu verwerten, wurde in Gleinstätten eine moderne Holzspänefeuerungsanlage zur Beheizung installiert. Die jährlichen Kosten im Vergleich zur abgelösten Gasheizung konnten auf 7% der ursprünglichen Marke gesenkt werden.

Materialeinsatz Produktion Schnittholz *



Schnittholz [m³]

Materialeinsatz Produktion Plattenholz *



Plattenholz in [1.000 m²]

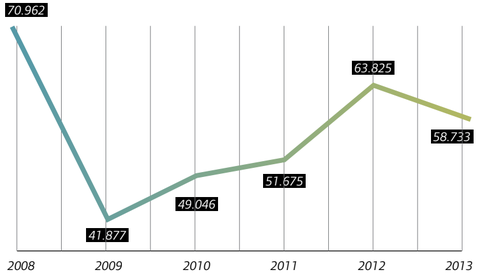
2. Nutzung von Wasser

In der Doka Group wird die Verwendung von Wasser überwacht und dokumentiert. In den Spülprozessen wird es durch Rückführung mehrfach verwendet und der Verbrauch durch Einsatz in sogenannten Kaskadenspülen (aufeinanderfolgende Spülbäder) minimiert. Der Einsatz von Wasser kann dadurch deutlich reduziert werden. Eine Abwasserbehandlungsanlage verwertet unvermeidbares Abwasser, reinigt es und führt es der kommunalen Kläranlage zu.

Die Umdasch Shopfitting Group hat dem Thema einen besonderen Stellenwert eingeräumt:

- Vollentsalzungsanlage mit Wasserkreislaufsystem, die eine Reduktion des Prozesswassers bewirkt; nach dem abgelaufenen Zyklus verdampft Wasser, das zurückbleibende Eluat wird einer externen Entsorgung zugeführt.
- Standzeitverlängerung durch spezielle Filtertechnik – in den Galvanik-Bädern werden spezielle Filter installiert, um die Spülwasserkontamination zu reduzieren und somit auch den Wasserverbrauch, da das Wasser länger im Einsatz bleiben kann
- Rückführung von Standspülen in den Vorbehandlungsbädern zur Wiederaufbereitung von Wasser

Wasserverbrauch Produktion *



Wasserverbrauch [1.000l]

** beinhaltet die Doka-Produktionsstandorte Amstetten, St. Martin und Banská Bystrica, sowie die USFG-Produktionsstandorte Amstetten, Leibnitz und Gleinstätten*

Umweltrelevante Anlagen

Investitionen in effiziente und ressourcenschonende Anlagen stellen einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt dar. Sie leisten aber auch einen wesentlichen Anteil zur Wettbewerbsfähigkeit, da sie die Produkte langlebiger und hochwertiger gestalten.

PRODUKTIONSVERFAHREN IN DER DOKA GROUP

Feuerverzinkung – überzieht Stahlteile wie Rahmenschalungen oder Traggerüste mit einer Zinkschicht, die vor Korrosion schützt; das Spülwasser wird mehrfach verwendet und anschließend gereinigt; die Abluft aus dem Prozess wird über Reinigungsanlagen geführt, gefiltert und wieder an die Umwelt abgegeben.

Pulverbeschichtung – da Zink auf frischem Beton sehr gut haftet, wird zur Herstellung einer leicht reinigbaren Oberfläche eine Lackschicht aufgebracht, die Wasserverwendung erfolgt sehr sparsam und das Abwasser wird in einer eigenen Anlage behandelt; keine Lösungsmittel sind erforderlich; überschüssiges Pulver wird gesammelt und in den Kreislauf rückgeführt.

Galvanik – Guss- oder Schmiedeteile mit enger Dimensionstoleranz werden mit einer dünnen Zinkschicht vor Korrosion geschützt; Abwasser und Abluft werden wie in der Feuerverzinkerei gereinigt.

Neue KTL-Anlage seit 2013

Tauchlackieranlage (KTL-Anlage) – auf Zinkphosphatierung wird mittels Elektrokoagulation eine Lackschicht angebracht; durch das Eintauchen der Stahlteile (statt Over-spray) kann der Lackverbrauch optimiert werden; die Nachverbrennung der Abluft erfolgt thermisch.

Fertigung und Produktion der Doka Group weisen einen hohen Stand der Technik auf.

Größtmöglicher Nutzen beim Materialzuschnitt von Blechen und Rohren dient der Abfallvermeidung sowie der Kostenoptimierung und der Ressourcenschonung.

Abfallwirtschaft und Recycling

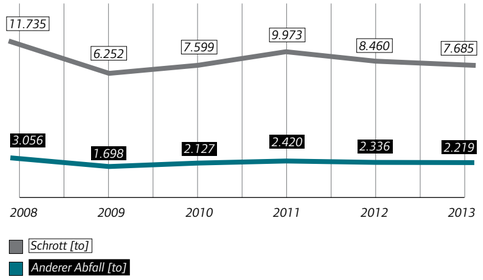
Unvermeidbare Reste und nicht mehr verwendbare Stoffe sowie Verpackungsmaterialien werden durch befugte Betriebe der Abfallwirtschaft fachgemäß entsorgt.

ENTSORGUNGSSYSTEM-OPTIMIERUNG DER UMDASCH SHOPFITTING GROUP

Die Umdasch Shopfitting Group hat in den letzten Jahren einen Schwerpunkt in der Abfalltrennung und -vermeidung gesetzt:

- Optimierung der Sammelbehälter und Entsorgungsintervalle insbesondere für Stoffe wie Titan, Kupfer, Zink, Nickel
- Kontinuierliche Umsetzung von Mitarbeiterschulungen
- Sensibilisierung und Erhöhung der Trennmoral
- Erhöhung der Leistung der Filterpresse
- Optimierung der Pfandgebinde und Bereitstellung kundenspezifischer Transportgestelle
- Verringerung des Verpackungseinsatzes durch innerbetriebliche Wiederverwendung
- Erhöhung der Trockensubstanz im Galvanikschlamm, um eine Gewichtsreduktion des Schlamms zu erreichen bzw. eine Reduzierung der Abholintervalle

Abfallmenge Produktion *



** beinhaltet die Doka-Produktionsstandorte Amstetten, St. Martin und Banská Bystrica, sowie die USFG-Produktionsstandorte Amstetten, Leibnitz und Gleinstätten*

Schadstoffe, Lösungsmittel, Chemikalien, Lärm und Geruch

Die Verwendung von gefährlichen Stoffen erfolgt unter besonderen Bedingungen und findet erst nach erfolgter Prüfung der gefahrlosen Verwendung und der maximalen Umweltverträglichkeit Eingang in den Produktionsprozess. Der Aspekt der Arbeitssicherheit und des Arbeitnehmerschutzes hat dabei oberste Priorität.

In der Doka Group wird seit Beginn der 90er Jahre die Verwendung von Lösungsmittellacken auf wasserbasierte Erzeugnisse umgestellt. Begleitet wird diese Umstellung von:

- Umfangreichen Untersuchungen den Beschichtungsprozess betreffend, um die geforderte Produktqualität zu gewährleisten
- Laufenden chemischen Analysen zu Produktqualität und Umweltverträglichkeit im Labor in Amstetten

Zu den Maßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffen und gesundheitsbeeinflussenden Faktoren zählen in der Umdasch Shopfitting Group:

- Reduktion der Schallemissionen in den Produktionshallen zur Verbesserung des Arbeitsumfelds
- Emissionsreduktion in der Pulverbeschichtung durch das Errichten einer Absaugung und einer Ablufttrennung
- Holzstaubabsaugung zur Vermeidung von Staubemissionen

Logistikmanagement

Eng in Zusammenhang mit der Umwelt, aber auch mit der Produktpolitik und dem Geschäftsmodell, steht die laufende Optimierung der Logistik – eine Anforderung, die zunehmend wettbewerbsrelevant wird und deshalb besondere Aufmerksamkeit genießt. Eine effiziente Logistik ist häufig der entscheidende Faktor bei der Vergabe von Aufträgen. Dem trägt die Doka Group mit der Optimierung bestehender bzw. der Neuerrichtung zentraler Logistik-Hubs Rechnung. Diese gewährleisten:

- Die bessere Verfügbarkeit von Schalungssystemen und -komponenten
- Flexible und rasche Lieferung zu den Baustellen
- Optimierte Bestände
- Nähe zum Kunden und seinen Bedürfnissen

Werte-
matrix

8:00 am
Zukunftsakademie Mostviertel

MATTHIAS ALBRECHT
Sales-Manager

Mehr als Bildung – Lebensbildung

„Wir möchten mit unserem Bildungsengagement unseren Mitarbeitern die Möglichkeit geben, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Denn das Leben ist ein nie endendes Lernen.“

ANDREAS J. LUDWIG
CEO Umdasch Group, Vorstand der Zukunftsakademie Mostviertel

Matthias Albrecht ist Sales-Manager und verantwortet als Group Leader eine der beiden Trade Areas der Doka-Tochter Form-on. Der Weg dorthin führte über die Bildungsinitiative Zukunftsakademie Mostviertel, deren Initiator, Mitbegründer und aktives Mitglied die Umdasch Group ist.

„Ich bin eigentlich Techniker, Wirtschaftsingenieur um genau zu sein. Daher begann ich auch zuerst im Engineering der Doka.“ Für ihn selbst war bald klar, dass er in den Vertrieb wollte. *„Ich finde, man sollte sich immer weiterentwickeln und seinen Interessen nachgehen. Nur niemals stehen bleiben.“*

Das sah auch das Unternehmen so und nominierte Matthias Albrecht für einen zweijährigen Lehrgang zum Sales-Manager. Gemeinsam mit zwei seiner Doka-Kollegen und einer bunt gemischten Truppe aus der Region startete er die berufsbegleitende Ausbildung. Entsendet wurden die Kandidaten von Unternehmen aus der Region, die sich an der Zukunftsakademie Mostviertel beteiligen.

„Samstag morgens um 8:00 Uhr hatte der Becherkaffee aus dem Automaten im Foyer des RIZ Amstetten schon Tradition“, so Albrecht. Eine dynamische Runde von Menschen hatte sich zusammengefunden, um sich gemeinsam weiterzubilden. Und hat sich nach Abschluss zur „Sales Force Mostviertel“ zusammengeschlossen, einem Netzwerk, das danach Fachvorträge zum Thema Sales-Management organisierte. Ein schönes Beispiel, wie Bildung funktioniert: praxisnah, eigeninitiativ und unterstützt von Unternehmen, denen die persönliche Entwicklung der Mitarbeiter am Herzen liegt.

Handlungsfeld Mitarbeiter

Handlungsfeld
Mitarbeiter

Ein Unternehmen, das Nachhaltigkeit in seiner DNA trägt, hat sich – lange bevor Corporate Social Responsibility zum Modewort wurde – bereits mit seiner Rolle als verantwortungsvoller Arbeitgeber beschäftigt. So wie die Umdasch Group, für die die Entwicklung und das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter ein ständiger Prozess ist, der ewig währt, weil er sich den stetig ändernden Rahmenbedingungen und Bedürfnissen flexibel anpassen muss.

Personalentwicklung und Weiterbildung

Ein Unternehmen ist ein lebendiger Organismus, der sich verändert, der wächst und sich entwickelt. Getragen wird diese permanente Veränderung von den Mitarbeitern, die sich laufend anpassen und auf neue Gegebenheiten einstellen müssen.

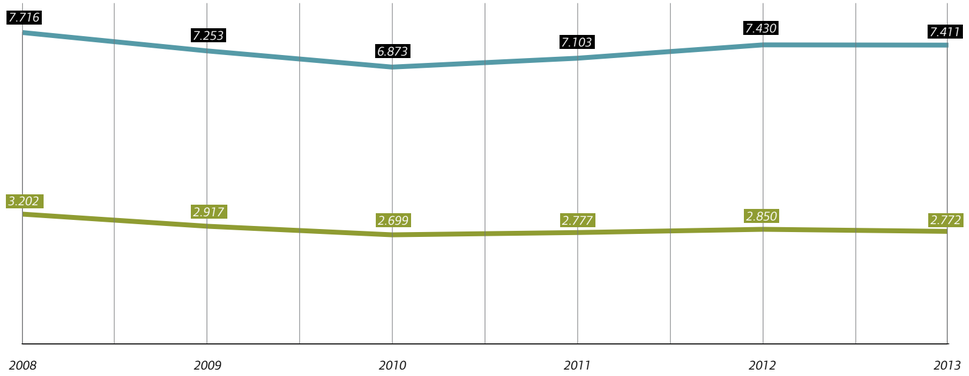
Gut ausgebildete und den Wissensanforderungen der Kunden und Märkte entsprechende Mitarbeiter sind der wesentlichste Faktor im freien Wettbewerb. Die Investitionen, die die Umdasch Group in Aus- und Weiterbildung tätigt, sind also nachhaltiger Natur. Denn sie wirken wertsteigernd und positionierend, stellen ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zum Mitbewerb dar und garantieren Marktführerschaft in den Bereichen Know-how und Wissen.

Deshalb hat die Umdasch Group das Thema Bildung zu einem der Kernthemen ihrer Nachhaltigkeitsarbeit gemacht. Weil es die Zukunft des Unternehmens langfristig absichert.

„Unser Ziel ist es, zukünftig ⅔ bis ¾ unserer Führungskräfte aus den eigenen Reihen heraus zu entwickeln.“

KURT KÖNIG *Director Human Resources Umdasch Group*

Gesamtbelegschaft im Jahresdurchschnitt



UMDASCH ACADEMY

Die Plattform, auf der sich alle Maßnahmen zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung der Mitarbeiter bündeln, bietet jährlich etwa 60 Veranstaltungen, an denen rund 2.000 Mitarbeiter teilnehmen. Je nach Thema und Intensität werden die Veranstaltungen von internen Trainern oder externen Vortragenden abgehalten. Zunehmend Bedeutung erlangen in der Umdasch Group die e-Learnings. Sie wirken effizient und können von den Teilnehmern unabhängig von Ort und Zeit absolviert werden.

Mitarbeiter der Umdasch Group werden auch im Rahmen der Zukunftsakademie Mostviertel aus- und weitergebildet – einer Initiative, die das Unternehmen mitbegründet hat, fördert und aktiv mitgestaltet. Denn das Unternehmen glaubt an eine starke Region, die durch gut ausgebildete Menschen den Nachteil der geografischen Lage abseits großer Metropolen wettmachen und sich dadurch als Wirtschaftsstandort gut entwickeln kann.

Eine weitere Bildungsinitiative stellt der Qualifizierungsverbund dar, an dem sich die Umdasch Shopfitting Group als eines von 17 Unternehmen der Region Steiermark-Süd beteiligt. Etwa 40 Maßnahmen zur Qualifizierung und Weiterbildung von Mitarbeitern werden im Jahr umgesetzt.

Ausgaben für Weiterbildung

pro Beschäftigtem

TALENTEFÖRDERUNG

Im Zuge der Aus- und Weiterbildung widmet sich die Umdasch Group der Förderung von Talenten ganz besonders. Hier verfolgt das Unternehmen das Ziel, zukünftige Führungskräfte zu einem Großteil aus den eigenen Reihen zu besetzen.

Die wichtigsten Initiativen in diesem Zusammenhang sind:

- Strategisches Talent- und Nachfolge-Management
- Einführung des Employee Dialogs
- Neuauflage des Zielvereinbarungsgesprächs

Handlungsfeld Mitarbeiter

Vier Lehrlinge der Umdasch Group, die ein Auslandspraktikum absolvierten.

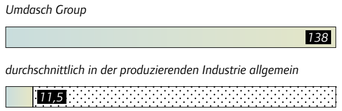
AUSBILDUNG VON LEHRLINGEN

Die Ausbildung von Lehrlingen hat in der Umdasch Group lange Tradition. Das Unternehmen setzt nach wie vor auf das praxisnahe Know-how, das von den Ausbildnern von Jahrgang zu Jahrgang vermittelt wird. Insgesamt können 14 verschiedene Berufe erlernt werden, wie beispielsweise Metalltechniker, Industriekaufmann oder Tischler.

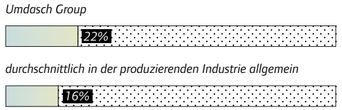
Um den Anforderungen des Unternehmens und den Bedürfnissen der jungen Leute noch besser zu entsprechen, wird die Lehrlingsausbildung ständig weiterentwickelt:

- Lehre mit Matura
- Lehrlingspraktika im Ausland – internationaler Austausch
- Exkursionen
- Spezielle Kurse in der Umdasch Academy
- Englisch für Lehrlinge
- Prämien für außergewöhnliche Schulerfolge

Anzahl der Lehrlinge 2013



Anteil der weiblichen Lehrlinge 2013



BILDUNGSKARENZ UND BILDUNGSTEILZEIT

Häufig kann eine Ausbildung berufsbegleitend bei voller Beschäftigung stattfinden. Andernfalls bietet die Umdasch Group die Möglichkeit, Bildungskarenz oder Bildungsteilzeit in Anspruch zu nehmen. Dieses Angebot wird von den Mitarbeitern vermehrt nachgefragt. Das Unternehmen trägt dieser Entwicklung Rechnung und versucht, im Einzelfall die jeweils optimalste Lösung zu finden.

Flexible Arbeitszeitmodelle

Das flexible Anpassen der Arbeitszeiten an die Geschäftsentwicklung ist eine Forderung, die das Unternehmen an Politik, Gesellschaft und Mitarbeiter richtet. Das Management der Umdasch Group setzt sich permanent und mit Nachdruck für eine den Anforderungen der Märkte entsprechende Flexibilisierung in den Prozessen, Abläufen und Arbeitszeiten ein – in der Vergangenheit wie auch in der Zukunft.

Gleichzeitig macht die Umdasch Group dieses Angebot auch ihren Mitarbeitern: Individuelle Arbeitszeitregelungen, Gleitzeitmodelle oder Home-Office gehören mittlerweile zum Arbeitsalltag und fördern die Life-Balance und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Freizeit und Beruf.

Gesundheit und Vitalität am Arbeitsplatz

Wohlbefinden und körperliche sowie geistige Gesundheit sind wichtig für die Leistungserbringung der Mitarbeiter. Motivation und Freude an der Arbeit sind Grundvoraussetzung dafür. In der Umdasch Group gibt es eine Vielzahl an Maßnahmen, die diese Aspekte berücksichtigen und fördern.

Auszug aus dem Vitalangebot

GESUNDHEITSMASSNAHMEN

ALFA

Alkohol- und drogenfreies Arbeiten an sämtlichen Arbeitsstätten

Betriebsküche

3 Menüs stehen mittags zur Auswahl, Ende des Jahres 2014 wird die Betriebsküche auf die Zubereitung frischer Mahlzeiten, die vor Ort gekocht werden, umgestellt

Kiosk

Versorgung der Mitarbeiter mit Snacks und Getränken

Obsttag

Obst zur freien Entnahme – jeden zweiten Mittwoch im Monat

VITAL

Die große Gesundheitsinitiative der Umdasch Group bietet Angebote zu den Themen Bewegung, Ernährung und Psyche. Zu Vitalbotschaftern ausgebildete Mitarbeiter sind wichtige Multiplikatoren und Motivatoren für mehr Vitalität am Arbeitsplatz

WGU-Werksgemeinschaft Umdasch

Zahlreiche sportliche und kulturelle Aktivitäten stehen in insgesamt 16 Sektionen auf dem Programm – etwa Wandern, Tennis, Fußball, Radfahren, Golf, Fischen, Laufen oder Kultur

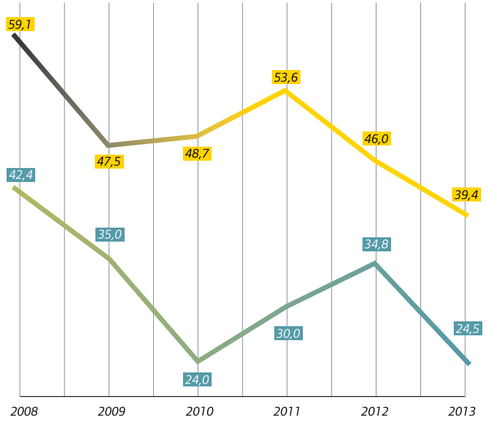
Handlungsfeld Mitarbeiter

ARBEITSSICHERHEIT

Schutz und Sicherheit der Mitarbeiter genießen in der Umdasch Group höchste Priorität. Das Unternehmen investiert weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus in die Gesundheitsvorsorge und die Optimierung der Arbeitssicherheit. Eine lückenlose Dokumentation aller Arbeitsunfälle und sicherheitstechnischen Vorkommnisse ist Basis für laufende Analysen und daraus resultierenden Verbesserungsmaßnahmen. So etwa werden aktuell nicht mehr nur die tatsächlichen, sondern auch die Beinahe-Unfälle aufgezeichnet – ein wesentlicher und wichtiger Schritt im Sinne des Präventionsmanagements. Die Abteilung Arbeitssicherheit kümmert sich um die permanente Reduktion des Unfall- und Verletzungsrisikos am Arbeitsplatz, ein Betriebsarzt und sein Team um die gesundheitlichen Fragen.

Durch Arbeitsunfall verursachte Krankenstandstage

Unfallhäufigkeit *



** Anzahl der Unfälle pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden*

Sozialleistungen

Die Umdasch Group finanziert im Sinne des Corporate Citizenship zahlreiche soziale Maßnahmen:

- Freiwillige Sonderprämien
- Arbeitskleidung
- Heizzulage
- Werkswohnungen
- Unfallversicherungen
- Zuwendungen bei Jubiläen, Pensionierungen und Geburtstagen
- Zuwendungen bei Hochzeit und Geburt eines Kindes
- Weihnachtsgutscheine

2.200 € beträgt der Betrag/Jahr/Mitarbeiter, der insgesamt an freiwilligen Sozialleistungen ausbezahlt wird.

Werksbusse – An die 70 Werksbusse bringen täglich etwa 450 Menschen in der Früh in die Arbeit und abends wieder nach Hause. Für Mitarbeiter, die diesen Service in Anspruch nehmen, bedeutet das:

- wesentliche Kosteneinsparung
- Minimierung des Unfallrisikos am Arbeitsweg
- häufig den Entfall des Zweitautos

Dazu kommt der Umweltaspekt. Durchschnittsrechnungen ergeben eine Einsparung von über 3 Mio. Kilometern pro Jahr. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 8 Litern/100 km entspricht das einer Menge von 242.000 Litern Treibstoff und einer CO_2-Emission von 673 Tonnen.

Als weitere Maßnahme stellt die Umdasch Group einen kostenlosen Shuttle-Dienst zwischen Bahnhof Amstetten und Firma bereit.

Kosten-Nutzen-Analyse von Sozial- und Gesundheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz*

Pro einem investierten Euro

2,50 Euro an Einsparungen bei Krankheitskosten

**Helmenstein 2004*

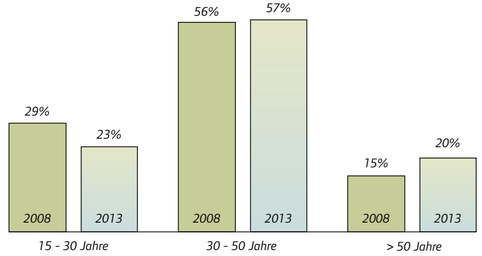
Vielfalt und Chancengleichheit

In der Umdasch Group gilt das Gleichbehandlungsprinzip. Mitarbeiter nicht nach Geschlecht, Herkunft, Religion oder Alter zu bewerten, ist sowohl Teil der Unternehmenspolitik, als auch gelebte Unternehmenskultur.

Die Altersgrafik der Umdasch-Mitarbeiter bildet die allgemeine demografische Entwicklung deutlich ab.

Altersverteilung UAG

Stammbelegschaft gesamt per Jahresende



Dieser Entwicklung dienen die unter Punkt „Gesundheit und Vitalität am Arbeitsplatz“ genannten Maßnahmen ganz besonders. Zukünftig werden Mitarbeiter länger im Arbeitsleben bleiben. Umso entscheidender ist es, in ihr Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu investieren.

Eine weitere Herausforderung unserer Zeit stellt die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar. Die klassische Rollenverteilung „Mann macht Karriere – Frau versorgt die Familie“ entspricht vielfach noch der Realität. Unternehmensauftrag ist es aber, Modelle zu schaffen, um Müttern den Wiedereinstieg nach der Karenzzeit zu erleichtern sowie Vätern zu ermöglichen, den gesetzlichen Rahmen betreffend Väter-Karenzzeit entsprechend in Anspruch nehmen zu können.

Dazu ist vor allem Bereitschaft und Wille nötig – zu beidem erklärt sich die Umdasch Group bereit. Ein gelungenes Beispiel zeigt das folgende Kapitel.

8:00 am
Ardagger, Österreich

JÜRGEN KAINDL
Leiter IT-User-Service

Führung neu denken

Jürgen Kaindl leitet den Bereich IT-User-Service. Was macht der Manager, der seit 20 Jahren in der Umdasch Group arbeitet, um 8:00 Uhr in der Früh? Hektisch telefonieren, parallel Mails beantworten und in Gedanken schon im nächsten Meeting sein? Falsch gedacht. Er bringt seinen 4-jährigen Sohn Emil in den Kindergarten.

Jürgen Kaindl verantwortet eine der drei Abteilungen der Corporate IT, die unter anderem den IT-Helpdesk beinhaltet. Fast 50.000 Mitarbeiter-Anfragen laufen hier pro Jahr ein. Ein Job, der klassischer Managementaufgaben bedarf: Planung, Organisation, Führung und Kontrolle.

Und doch bricht Jürgen Kaindl eine Lanze: Er war für zwei Monate in Väter-Karenz. Ein Manager, der sich dafür entscheidet – noch vielfach ein NoGo. Nicht für ihn. *„Das war für die Bindung zwischen Emil und mir sehr wichtig – ich kann das jedem Vater nur empfehlen.“*

Sich als Unternehmen auf eine neue Generation mit neuem Denken einzustellen, ist kein Entgegenkommen, sondern eine Notwendigkeit. Das gilt für alle Bereiche und Ebenen – auch für Jürgen Kaindl selbst. Denn seine Mannschaft ist jung. *„Da muss man flexibel sein und offen – wir pflegen einen Umgang auf Augenhöhe, damit Dialog entstehen kann, der uns weiterbringt.“*

*„Ich glaube,
es ist Zeit für ein Umdenken.“*

JÜRGEN KAINDL

Handlungsfeld Führen und Gestalten

Handlungsfeld
Führen und Gestalten

Verantwortungsvolles Wirtschaften beginnt bei den Führungskräften. Ihr Denken und Handeln prägen die Kultur eines Unternehmens nachhaltig. Die Grundsätze, nach denen ein Unternehmen geführt wird, sind entscheidend für die Dynamik, mit der es sich bewegt und entwickelt.

Kommunikation

Es gibt viele Hürden, die Information und Wissen auf dem Weg dorthin nehmen müssen, wo sie gebraucht werden: bei den Mitarbeitern, die für die Umsetzung der Ziele eines Unternehmens und folglich dessen Erfolg verantwortlich sind. Kommunikation ist das Zauberwort: im richtigen Maß und zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Die Umdasch Group verpflichtet sich, die nötigen Tools zur Verfügung zu stellen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Informationsbedarf der Mitarbeiter ausreichend zu gewährleisten.

2GETHER – DAS NEUE INTRANET

2013 ging 2gether online – das neue weltweite Intranet, das etwa 4.500 Arbeitsplätze innerhalb der Umdasch Group verbindet. Die wesentlichen Aufgaben sind:

- erleichtertes Suchen & Finden von Unterlagen, Dokumenten und Kollegen
- Versorgung mit gruppenweiten sowie spezifisch divisionalen Informationen
- Zusammenarbeit erleichtern
- Dialog fördern
- Innovation ermöglichen

2gether hat die Art und Weise, wie die Umdasch Group innerhalb und geschäftsübergreifend kommuniziert, entscheidend verändert. Und das bereits in den ersten Monaten seines Bestehens. Es unterstützt effizientes Arbeiten, bündelt Wissen und Informationen und stellt diese jederzeit und für alle abrufbar zur Verfügung. Es fördert den Dialog, indem es Feedback ermöglicht. Es bringt Menschen über Grenzen hinweg zusammen, um gemeinsam zu arbeiten; das entfesselt den Innovationsgeist und stärkt den Teamspirit innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe.

OPEN DIALOG

Nicht nur virtuell im Intranet gilt es, den Dialog zu fördern. Ein neues Miteinander entsteht im Gespräch. Deshalb hat die Umdasch Group aktiv begonnen, Raum und Möglichkeiten für den unternehmensweiten Austausch zu schaffen. So entstehen laufend neue Formate, die dem Kennenlernen und dem Verstehen der jeweiligen Standpunkte und Meinungen dienen.

Handlungsfeld Führen und Gestalten

Transparenz und Offenheit

Nicht nur in der Kommunikation, sondern auch in der Gestaltung der Prozesse und der Entwicklung der Organisation steht die Umdasch Group für einen transparenten und offenen Weg.

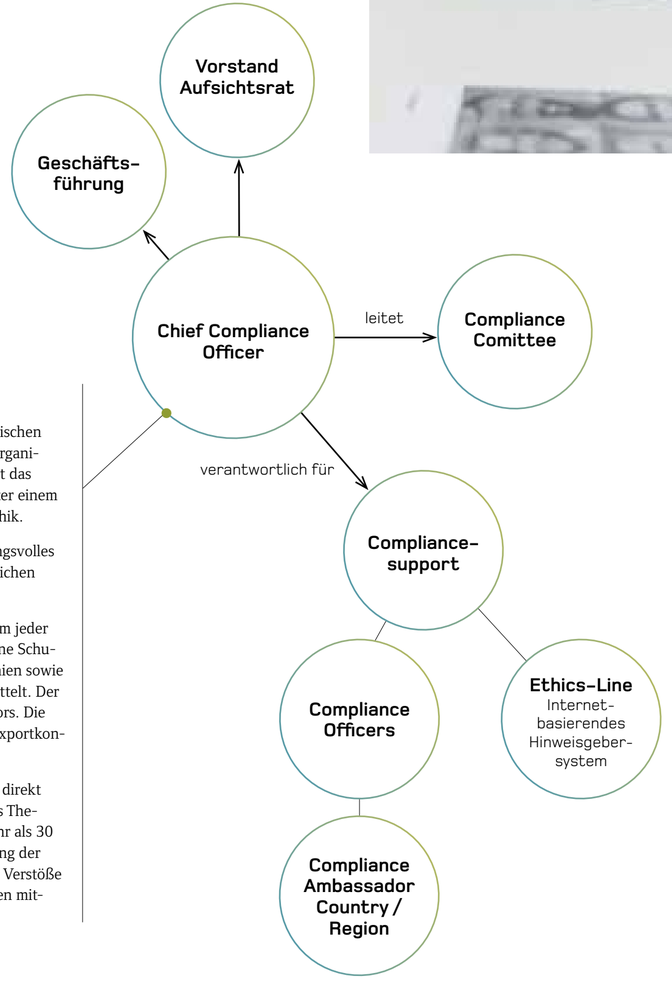
COMPLIANCE-ORGANISATION

Grundsätzlich fördert die Umdasch Group mit einer föderalistischen Grundidee die Eigenständigkeit und die Verantwortung der Organisationen in den Ländern. In einem speziellen Bereich versucht das Unternehmen aber, die vielen Kulturen und Mentalitäten unter einem zentralen Verständnis zu managen: dem der Unternehmensethik.

Eine starke Compliance-Organisation garantiert verantwortungsvolles Verhalten, das als Grundlage für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg dient.

Innerhalb der Organisation wurde ein Prozess definiert, in dem jeder Mitarbeiter – unabhängig von der Position – verpflichtend eine Schulung zu absolvieren hat. Die allgemeinen Compliance-Richtlinien sowie der Verhaltenskodex der Umdasch Group werden darin vermittelt. Der Roll-out in den Regionen erfolgt über Compliance Ambassadors. Die zentralen Themen sind Anti-Korruption, Kartellrecht sowie Exportkontrolle.

Das Commitment zu ethisch einwandfreiem Verhalten erfolgt direkt aus dem Management heraus. Als Symbol der Wichtigkeit des Themas sind die gegenständlichen Compliance Broschüren in mehr als 30 Sprachen übersetzt. Ein weiteres Zeichen stellt die Installierung der Umdasch Ethics Line dar, die es ermöglicht, wahrgenommene Verstöße anonym und unabhängig vom Gang zum direkten Vorgesetzten mitteilen zu können.



INTERNAL AUDIT

Ein weiteres Commitment des Managements für nachhaltige unternehmerische Verantwortung stellt die Installation eines Internal Auditors dar.

Neben einer starken Compliance Organisation garantiert dieser Unternehmensbereich die Sicherstellung von:

- Qualität
- Wirtschaftlichkeit
- Integrität

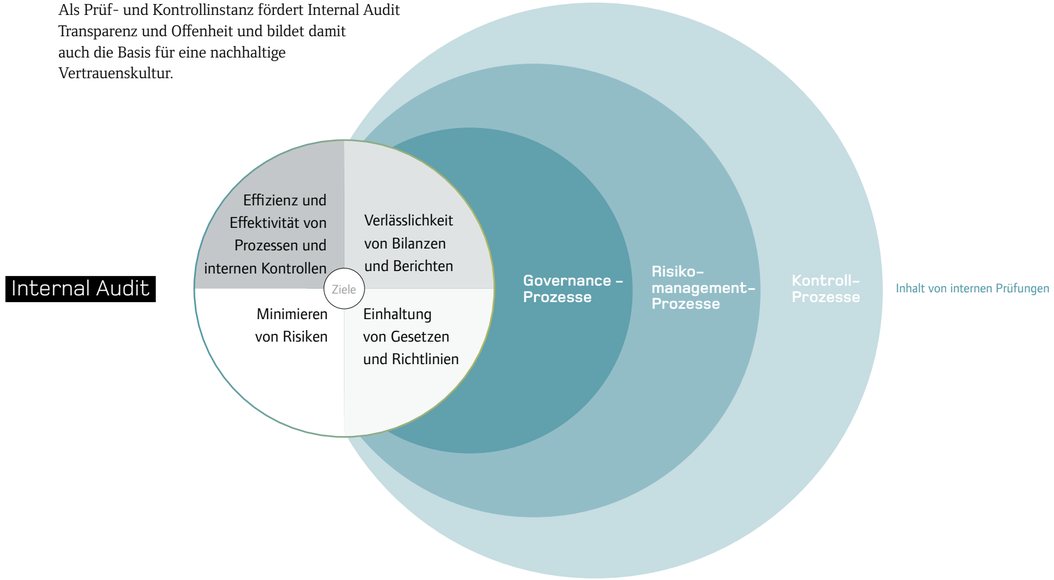
Internal Audit nimmt zahlreiche Kontroll- und Überwachungsaufgaben wahr und ermöglicht darüber hinaus einen umfassenden Risikoüberblick, um entscheidungsorientierte Perspektiven gewährleisten zu können. Zudem verfolgt es das Ziel, Wahrnehmung und Sensibilisierung für bestimmte Bereiche zu entwickeln, Potenziale für Optimierung und Verbesserung zu finden und dadurch die Weiterentwicklung der Organisation zu ermöglichen.

Als Prüf- und Kontrollinstanz fördert Internal Audit Transparenz und Offenheit und bildet damit auch die Basis für eine nachhaltige Vertrauenskultur.

RISIKOMANAGEMENT

Um sich auf die in einem globalen Markt unweigerlich entstehenden Marktrisiken vorzubereiten bzw. ihnen zuvorzukommen, hat die Umdasch Group ein umfassendes Risikomonitoring aufgesetzt. Dieses befasst sich einerseits mit externen Risiken, etwa dem Kundenkreditmanagement. Es ist aber schwerpunktmäßig auch darauf ausgerichtet, die internen Strategieprozesse permanent zu überwachen und Abweichungen sofort aufzuzeigen.

Beides – die Innen- sowie die Außenperspektive von Risiken – entspricht der nachhaltigen Unternehmensführung und stellt einen wesentlichen Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunftssicherung dar.



Handlungsfeld Führen und Gestalten

Führungsgrundsätze und Führungsverhalten

Führungskräfte tragen Verantwortung für die Entwicklung und die Leistung der ihnen anvertrauten Mitarbeiter. Jeder Mensch ist ein Individuum und unterscheidet sich somit auch in seinem Führungsstil. Wichtig ist aber ein gemeinsames Verständnis der Führungskultur des gesamten Unternehmens. Um dies zu gewährleisten, wurden klare Grundsätze formuliert.

DIE FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE DER DOKA GROUP

Die Doka Group hat ihre Vorstellung von Führen und Gestalten unter das Motto „L.E.A.D.E.R.S." gestellt, das jeweils eine Letter einem Grundsatz zuordnet.

L	Lead - Führung als persönliche Leistung verstehen
E	Encourage – Stärken fördern und nutzen
A	Advise – informieren und informiert werden
D	Decide – Verantwortung übernehmen und entscheiden
E	Empower – Vetrauen schaffen und fördern
R	Re-Create – in Chancen denken
S	Synergise – auf Leistung und Ergebnis abzielen

Die Doka-Führungsgrundsätze beschreiben, welche Einstellungen und Verhaltensweisen von Führungskräften erwartet werden.

DIE FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE DER UMDASCH SHOPFITTING GROUP

Auch für die Ladenbau-Tochter der Umdasch Group gilt es, ein einheitliches Verständnis dafür zu erzeugen, welche Führungsleistung unabhängig von geografischer und hierarchischer Ordnung erwartet wird.

Erfolgsorientierte Führung

Abgeleitet von der Strategie werden individuelle Ziele festgelegt und die Rahmenbedingung für deren Erreichung geschaffen

Führung im internationalen Kontext

Definiert die Anforderungen einer lokal verankerten aber global agierenden Organisation in puncto Offenheit und Flexibilität

Verantwortungsvolles Führen

Respekt, Wertschätzung und Toleranz als Attribute in der Kommunikation sowie gelebte Feedback-Kultur

DIE FÖRDERUNG VON HUMAN POTENTIAL

Der Umsetzung dieser Führungsstrategien widmet die Umdasch Group einen besonderen Schwerpunkt. Die Abteilung Human Resources verfügt über einen Bereich Personalentwicklung, der sich mit der Förderung von Human Potential befasst. Die Fähigkeiten und Talente von Mitarbeitern zu unterstützen, sie ihren Begabungen und Neigungen gemäß richtig einzusetzen – und dabei den unternehmerischen Aspekt nicht aus den Augen zu verlieren, ist die große Herausforderung.

Zahlreiche Tools wurden in den letzten Jahren entwickelt, die die Win-win-Situation zwischen Unternehmen und Mitarbeitern fördern und so eine optimale Nutzensituation herstellen sollen.

- Mitarbeiterdialog
- Zielvereinbarungsgespräch
- Talent- und Nachfolge-Management
- High-Potential-Programm

Erklärtes Unternehmensziel der Umdasch Group ist es, durch verstärkte Maßnahmen zukünftig ⅔ bis ¾ aller Führungskräfte aus den eigenen Reihen nachbesetzen zu können. Das entspricht dem Nachhaltigkeitsverständnis der Umdasch Group:

- Perspektive und Anreiz für bestehende Mitarbeiter
- Möglichkeit einer Karriere im eigenen Unternehmen
- Wissen und Know-how bleiben im Unternehmen
- weniger Ressourcen für langwierige externe Screening-Prozesse

Ideenmanagement

Das Ideenmanagement der Umdasch Group hat Tradition. Von den Ideen und Innovationen der Mitarbeiter profitieren viele Unternehmen. Die Umdasch Group hat ein Beteiligungsmodell entwickelt, das Ideen, von denen sie nachhaltig profitiert, auch entsprechend honoriert.

Umsetzung und Jahresnutzen

	Umsetzungsrate	*Erstjahresnutzen*
2008	52%	€ 1.025.484
2009	43%	€ 631.932
2010	52%	€ 1.275.688
2011	58%	€ 2.018.656
2012	48%	€ 2.298.509
2013	47%	€ 1.628.370

„Great Place to Work"

Im Sinne einer nachhaltigen und auf Partizipation ausgerichteten Führungskultur ist der Umdasch Group das Feedback der gesamten Belegschaft wichtig. Die Unternehmensleitung scheut dabei auch kritischen Input nicht. Um einen aktuellen Stimmungsbarometer zu erhalten, beteiligt sich das Unternehmen freiwillig und regelmäßig an der weltweiten Standardbefragung „Great Place to Work".

Die Umdasch Group bekennt sich zu einem Dialog auf Augenhöhe mit seinen Mitarbeitern und hat sich dafür entschieden, von einem reinen Linienorganigramm in eine Matrix-Organisation zu wechseln. Das Unternehmen befindet sich damit auf dem Weg von der Strukturtiefe hin zu mehr Strukturbreite. Diese und zahlreiche weitere Veränderungen zeugen vom Commitment des Managements hin zu mehr Mitarbeiterbeteiligung. Das entspricht einer modernen, globalisierten Unternehmensführung und wird von den Verantwortlichen aktiv gefördert und vorangetrieben.

8:00 am
Euratsfeld, Österreich

MATTHIAS DISTELBERGER
Forschung & Entwicklung

Voller Einsatz

Seit 2011 ist Matthias Distelberger in der F&E-Abteilung der Doka Group im Einsatz und seit „ewigen" Zeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr Euratsfeld. Als im Juni 2013 das verheerende Donauhochwasser über unsere Region hereinbrach, wurde er sofort vom Unternehmen für die Schutz- und Rettungsmaßnahmen freigestellt. Bei vollen Bezügen selbstverständlich. Das ist der Beitrag, den die Umdasch Group zur Hilfe leisten kann.

Es ist 8:00 Uhr morgens. Während seine Kollegen im Büro ihre Computer hochfahren, streift Matthias Distelberger erschöpft die Gummistiefel ab, reinigt seine Sachen von Donauschlamm und verstaut seinen Feuerwehrhelm im Spind. Zwölf Stunden Hochwasser-Einsatz liegen hinter ihm. Zwölf Stunden, in denen unzählige Sandsäcke geschichtet und Kellerpumpen installiert wurden. Zwölf Stunden voller Anstrengung, aber auch voller Stolz und Leidenschaft für das funktionierende Miteinander.

Eigenverantwortung übernimmt der 25-Jährige dabei gerne. Es spornt ihn an und motiviert ihn, mit vollem Engagement an die Arbeit zu gehen, auch weil ihm bewusst ist, dass Umdasch voll hinter ihm steht. *„Der nahtlose Übergang zwischen meiner ehrenamtlichen Arbeit und der Arbeit in der Entwicklungsabteilung, macht meine Einsätze erst möglich. Viele bei uns sind in ihren Gemeinden engagiert und es ist gut zu wissen, dass man, wenn es drauf ankommt, einfach helfen kann",* so Matthias Distelberger.

„Wir finden es bemerkenswert, was die Menschen unseres Unternehmens an freiwilliger Arbeit für die Gesellschaft leisten."
HILDE UMDASCH

Wo der Mensch zählt, hat Gesellschaft Zukunft.

Handlungsfeld Gesellschaft

Neue Ladeneinrichtung für hochwassergeschädigte Kaufleute

Handlungsfeld
Gesellschaft

Die Umdasch Group verfolgt ihre Strategien und Ziele auf Basis verantwortungsvollen Handelns. Jeder unternehmerischen Handlung liegt ein nachhaltiger Gedanke zugrunde – ob ökonomisch, ökologisch oder sozial. Eine aktive Rolle in der Gesellschaft einzunehmen, sich für die Region und die Menschen, die dort leben, stark zu machen, ist Teil der Unternehmensphilosophie – nicht erst seitdem das zum Trend geworden ist.

.

Mehr und mehr setzen sich Unternehmen für soziale und sozialpolitische Belange ein. So auch die Umdasch Group. Das Familienunternehmen zeichnet sich durch Tradition und Beständigkeit aus, basierend auf Werten, die seit Generationen gelten. Gleichzeitig sieht es mit Offenheit und Weitblick einem gesellschaftlichen Wandel entgegen, der noch mehr als bisher auf das wechselseitige Nutzenverhältnis aller Stakeholder-Gruppen eingeht und Veränderung auf den Weg bringt.

Sponsorship auf breiter Basis

Mit Geld- und Sachleistungen unterstützt die Umdasch Group lokale Sport- und Kulturvereine sowie Aktivitäten von Gemeinden und Schulen. Das schafft Vertrauen und verankert das Unternehmen fest in der Gesellschaft.

Nicht nur die Bevölkerung, auch die eigenen Mitarbeiter profitieren von dem Engagement der Umdasch Group in öffentlichen Belangen:

Nutzen betrieblichen Engagements im Bereich Soziales und Umwelt

	Beschäftigte	*Gesellschaft/öffentliche Hand*
Direkt	Finanzielle Entlastung durch Sozialleistungen	Entlastungen für den Sozialstaat
Indirekt	Großzügiger Arbeitgeber ermöglicht sportliche und kulturelle Aktivitäten	Finanzielles Engagement macht viele Aktivitäten erst möglich (Vereine, Veranstaltungen…)
Intangibel	Steigerung der Identifikation mit dem Unternehmen	Soziale Stabilität an den Standorten, soziale Kohäsion als Standortvorteil

Die Umdasch Group stellte für die Förderung von lokalen Vereinen mit sportlichem und kulturellem Engagement im Jahr 2013 einen Betrag von mehr als 200.000 € zur Verfügung.

Neben regionalen Sportvereinen und Kulturveranstaltungen werden auch gemeinnützige Aktionen und Anliegen unterstützt, bei denen es sich um benachteiligte Menschen oder Organisationen, die sich für Menschen am Rande unserer Gesellschaft einsetzen, handelt.

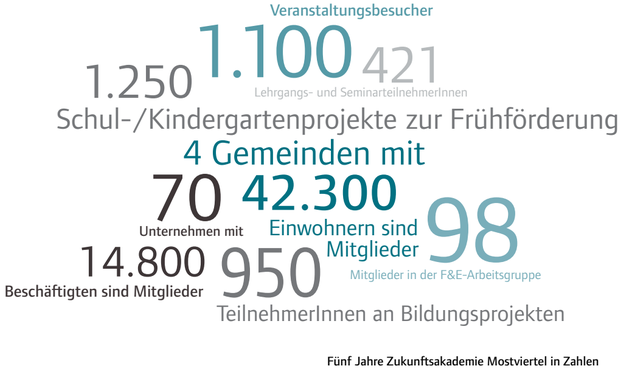
Beispiele:

- Altentagesstätte Blindenmarkt
- Integrationsförderungsprojekt der Caritas
- Versehrten Sportverein Amstetten
- Stiftung für Behinderte Oberentfelden

Handlungsfeld Gesellschaft

Schwerpunkt Bildung

Kaum ein Thema erscheint nachhaltiger als das, das sich für die Aus- und Weiterbildung von Menschen einsetzt. Speziell im ländlichen Raum ist das nicht selbstverständlich. Die Umdasch Group möchte sich gegen den deutlich erkennbaren Trend zur „Bildung als Erbgut" einsetzen und hat in den letzten Jahren einen starken Schwerpunkt gesetzt.



Fünf Jahre Zukunftsakademie Mostviertel in Zahlen

ZUKUNFTSAKADEMIE MOSTVIERTEL

Das wohl bedeutendste Projekt in der Hinsicht ist das Engagement im Rahmen der Zukunftsakademie Mostviertel. Der Verein wurde 2009 gegründet – auf Initiative und unter Mitwirkung der Umdasch Group, die bis heute aktives und förderndes Mitglied ist und mit CEO Andreas J. Ludwig den Obmann stellt. Die Aktivitäten der Zukunftsakademie stellen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, zur Verbesserung der Innovationskraft und somit zur Steigerung der Lebensqualität der Menschen in der Region dar.

Das Angebot umfasst:

- Tertiäre Aus- und Weiterbildung:
  berufsbegleitende akademische Lehrgänge und Masterlehrgänge
- Allgemeine berufsorientierte Weiterbildung:
  Seminare und Lehrgänge
- Forschung und Entwicklung:
  branchenübergreifendes Forschungsnetzwerk
- Zukunftsprojekte:
  Förderung der Jugend und des Fachkräftenachwuchses
- Veranstaltungen und Events:
  Trend- und Zukunftsthemen zu Bildung, Wirtschaft und Technologie

Initiative „Helfen Wir"

Beispiele für weitere Bildungsprojekte, die die Umdasch Group unterstützt:

TEACH FOR AUSTRIA

Eine noch junge Initiative, die sich um bessere Bildungs- und somit Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien kümmert. Die Idee ist so simpel wie durchschlagend: Hochschulabsolventen arbeiten als sogenannte Fellows für jeweils zwei Jahre als vollwertige Lehrkräfte an Schulen mit, werden dabei von einem Trainerteam begleitet und erhalten laufend Fortbildung, um dem Anspruch an hochwertigsten Unterricht gerecht zu werden. Die Fellows treten darüber hinaus als Teach for Austria Alumni auf allen gesellschaftlichen Ebenen für gerechtere Bildungschancen ein.

HELFEN WIR

Der Verein, der vom Österreicher Hannes Urban gegründet wurde, ist in Afrika aktiv und baut sein Engagement auf der Hilfe zur Selbsthilfe auf. Die Errichtung einer Landwirtschaftsschule erfolgte mithilfe von Doka-Schalungssystemen – den Menschen den Umgang damit zu vermitteln, ist eines der wesentlichen Ziele der Organisation, die von der Umdasch Group unterstützt wird.

LERNCAFÉ LEIBNITZ

Die Umdasch Shopfitting Group unterstützt mit ihrem Engagement Kinder, welche die ihnen gestellten Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen nicht ohne Hilfe bewältigen können. Entweder aufgrund des niedrigen Bildungsniveaus oder mangelnder Deutschkenntnisse sind Eltern häufig nicht imstande, der Unterstützung ihrer Kinder in dieser Hinsicht ausreichend nachzukommen. Die Caritas bietet mit den „Lerncafés" eine kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuung – mittlerweile sind es 29 österreichweit.

Handlungsfeld Gesellschaft

Der prämierte Designernachwuchs des Josef-Umdasch-Forschungspreises

DOKA STUDENTENWETTBEWERB

Zum 8. Mal findet 2014 der bei Studenten der Fachrichtung Bau bereits etablierte Bewerb statt. Ziel: Studium und Praxis gewinnbringend zu verknüpfen. Dabei werden die Bereiche Angebotskalkulation, Baustelleneinrichtung, Bauablaufplanung sowie Schalungsplanung bewertet. Die Ausschreibung ist realitätsnah und detailreich und wird deshalb von vielen Universitäten und Hochschulen als Bachelor- und Diplomarbeit akzeptiert.

Der praxisnahe Bezug stellt einen wichtigen Ausbildungsaspekt dar. Die Umdasch Group engagiert sich in zahlreichen Schulprojekten und vergibt und betreut jedes Jahr mehrere Master- und Diplomarbeiten.

JOSEF-UMDASCH-FORSCHUNGSPREIS

Anlässlich der Eröffnung des Forschungs- und Entwicklungszentrums im Jahr 1990 haben Frau Hilde Umdasch und Herr Alfred Umdasch in Gedenken an ihren Vater und Unternehmensgründer Kommerzialrat Josef Umdasch erklärt, für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wissenschaft einen Betrag von rund 50.000 € zur Verfügung zu stellen. Ursprünglich auf den Bereich Holz und Holzforschung konzentriert, wurde der Josef-Umdasch-Forschungspreis 2013 von der Umdasch Shopfitting Group für zukunftsweisende Ladenbau-Konzepte vergeben. Vergeben wurde der Preis in insgesamt 4 Kategorien – 3 davon gingen an die Fachhochschule Kuchl. Ein weiterer Beitrag zur großen Bildungsoffensive der Umdasch Group – und ein schönes Beispiel für sinnstiftende CSR.

Verantwortung für die globale Entwicklung

Verantwortung für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung, für die Umwelt sowie die Gesellschaft zu übernehmen bedeutet für die Umdasch Group, auch Stellung zu den großen Veränderungen im Makroumfeld des Unternehmens zu beziehen. Dazu zählen:

- rasch wandelnde Bedingungen durch schnellere Produktzyklen, volatile Absatzmärkte, verschärften Wettbewerb oder Branchen-Veränderungen
- Notwendigkeit flexibler Arbeits-, Denk- und Handlungsweisen
- neue Kommunikationstechnologien
- Umgang mit der Generation Y
- Paradigmenwechsel im Führen von Menschen

Daher beteiligt sich die Umdasch Group an Organisationen, Thinktanks und Diskussionen zu den großen Megatrends, die in naher Zukunft auch Wirtschaft und Arbeit neu definieren werden:

CORPORAID

Die Österreichische Initiative für Wirtschaft, Entwicklung und globale Verantwortung fokussiert auf die Beziehung zwischen europäischen Unternehmen und Entwicklungs- sowie Schwellenländern und leistet Bewusstseinsbildung, wenn es um die globale Dimension verantwortungsvollen Unternehmertums geht. Die Umdasch Group unterstützt diese Denkweise und diese Organisation inhaltlich wie finanziell.

AGENDA AUSTRIA

Der Thinktank wurde mit dem Ziel gegründet, Österreich in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Belangen zu öffnen und neue Antworten auf große Herausforderungen zu liefern. Unternehmerisches Denken zu fördern, sozialen Frieden zu sichern und den Wohlstand der Bevölkerung gleichermaßen zu garantieren – das sind Anliegen, für die sich auch die Umdasch Group einsetzt.

„Wir erheben nicht den Anspruch, perfekt zu sein. Wir wollen weder beschönigen, noch uns mit Lorbeeren schmücken. Aber wir bemühen uns, jeden Tag besser zu werden und damit unseren Teil für eine lebenswerte Zukunft beizutragen.“

ANDREAS J. LUDWIG *CEO Umdasch Group*